



**Geschäftsbericht**

**November 2009**

Erstellt von:

Unterallgäu Aktiv GmbH  
LAG-Geschäftsführung / Regionalmanagement  
Kneippstraße 2  
86825 Bad Wörishofen

5. Fortschreibung  
Stand: 11/2009

Zu diesem Bericht:

Ein zentrales Merkmal des LEADER-Prozesses ist die Förderung des ländlichen Raumes durch Umsetzung eines integrierten und nachhaltigen Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK). Durch die Umsetzung von Einzelmaßnahmen wird eine Gesamtstrategie verfolgt, die zur Verbesserung der Lebensqualität in der Region Kneippland® Unterallgäu beiträgt („Lebensqualität durch Nahversorgung“) und die Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu nach innen und außen stärkt. Alle Einzelmaßnahmen verfolgen somit ein übergeordnetes Ziel und ergeben – aufeinander aufbauend und ineinander greifend – ein Gesamtbild.

Aus diesem Grund und um die bisherigen Aktivitäten der Unterallgäu Aktiv GmbH als Regionalmanagementeinrichtung zusammenhängend darzustellen, umfasst dieser Geschäftsbericht den gesamten bisherigen Zeitraum des Regionalen Entwicklungsprozesses seit Einrichtung der Geschäftsstelle der Unterallgäu Aktiv GmbH im Herbst 2002 bis heute.

Bei vorliegendem Bericht handelt es sich um die Fortschreibung der Geschäftsberichte, die im November 2005, Dezember 2006, November 2007 und November 2008 vorgelegt wurden.

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Aufbau und Struktur der Geschäftsstelle .....</b>	<b>1</b>
1.1	Aufgaben des LAG-Managements .....	3
1.2	Aufgaben in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus .....	4
1.2.1	Regionale Wirtschaftsförderung und Standortmarketing .....	4
1.2.2	Tourismusförderung und Profilbildung .....	4
<b>2</b>	<b>Die Lokale Aktionsgruppe Kneippland® Unterallgäu.....</b>	<b>5</b>
2.1	Organisation und Mitglieder .....	5
2.1.1	Das Gemeindefeldnetzwerk .....	5
2.1.2	Das Netzwerk der Akteure.....	6
2.2	Regionale Landentwicklung im Unterallgäu 2007-2013 .....	7
2.3	Projektgruppen und Arbeitskreise.....	9
<b>3</b>	<b>Projektübersicht Regionale Landentwicklung .....</b>	<b>12</b>
3.1	LEADER+ Projekte nach Handlungsfeldern .....	12
	A: Starke Bürger- und Sozialkultur zur Nutzung und Stützung der Humanressourcen.....	13
	B: Regionale Landkultur zum Erhalt des kulturellen und natürlichen Erbes.....	16
	C Ganzheitliche Gesundheitskultur .....	17
	D Nachhaltige Regionalvermarktung .....	19
3.2	LEADER-Projekte .....	19
	A Starke Bürger- und Sozialkultur .....	20
	B Nachhaltige Wirtschaftsstruktur .....	20
	C Ganzheitliche Gesundheitskultur .....	21
	D Gesicherte natürliche Lebensgrundlagen .....	22
<b>4</b>	<b>Projektübersicht Wirtschaft und Tourismus .....</b>	<b>24</b>
4.1	Auf Einnahmen ausgerichtete Projekte.....	24
4.2	Nicht primär einnahmenorientierte Projekte .....	24
<b>5</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit.....</b>	<b>27</b>

## Abbildungs-und Tabellenverzeichnis

Abb. 1:	Organisationsstruktur der Unterallgäu Aktiv GmbH .....	2
Abb. 2:	Abgrenzung des LAG-Gebietes .....	5
Abb. 3:	Handlungsfelder der Regionalen Landentwicklung im Unterallgäu .....	7
Abb. 4:	Leitbild der Regionalen Landentwicklung im Kneippland® Unterallgäu.....	8
Tabelle 1:	Mitglieder der LAG Kneippland® Unterallgäu .....	6

## 1 Aufbau und Struktur der Geschäftsstelle

Als Voraussetzung für die Teilnahme an der Gemeinschaftsinitiative LEADER+ wurde im Landkreis Unterallgäu im Jahr 2002 ein Regionales Entwicklungskonzept (REK) erstellt. Darin waren die Ziele, Strategien und konkrete Projektideen zusammengefasst, die sich aus einer vorangegangenen Stärken-Schwächen-Analyse ergaben und zur Stärkung des ländlichen Raumes im Rahmen von LEADER+ beitragen sollen.

Um die für den Landkreis zur Verfügung stehenden EU-Fördergelder in Projekten binden zu können, musste für den Landkreis zunächst nach den Richtlinien von LEADER+ eine Lokale Aktionsgruppe (LAG) als Entscheidungsgremium gegründet werden. Bald erkannte man die Notwendigkeit eines professionellen Regionalmanagements, da zu den im REK aufgeführten Projekten eine Vielzahl weiterer Ideen und Konzepte u. a. aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft kamen. Auf ehrenamtlicher Basis war dies nicht mehr zu bewältigen.

Im Oktober 2002 wurde deshalb die Unterallgäu Aktiv GmbH mit der praktischen Umsetzung des Regionalmanagements im Unterallgäu beauftragt. Sie ging aus der ehemaligen Thermal GmbH mit den Gesellschaftern Landkreis Unterallgäu, Genossenschaftsbank Unterallgäu und Stadt Bad Wörishofen hervor, deren Ziel, das Finden eines Investors und Betreibers eines Thermalbades in Bad Wörishofen, zu diesem Zeitpunkt erreicht war.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH vertritt als Geschäftsstelle der LAG Kneippland® Unterallgäu die Lokale Aktionsgruppe auch rechtlich nach außen hin.

Als regionales Dienstleistungsunternehmen koordiniert und betreut die Unterallgäu Aktiv GmbH die zahlreichen Projekte und Ideen, durch die die Lebensqualität im Unterallgäu verbessert und der Landkreis für Unternehmen attraktiv gemacht werden soll.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH versteht sich dabei vor allem als Kommunikationsschnittstelle zur Stärkung des Zusammenhalts und der Kooperation der Kommunen und zur Umsetzung der Regionalen Landentwicklung im Unterallgäu. Sie bringt Akteure zielorientiert zusammen, stellt den Kontakt zu verschiedenen Projektgruppen und potenziellen Partnern her und ist Anlaufstelle für Fragen zur regionalen Landentwicklung, zu Projektmanagement und Finanzierungsmöglichkeiten.

Übergeordnetes Ziel ist die nachhaltige Stärkung der Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu sowohl nach innen als auch nach außen. Daraus ergeben sich drei Arbeitsschwerpunkte (die beiden letztgenannten Aufgabenfelder werden auf Wunsch der Gesellschafter dabei verstärkt seit Beginn 2008 verfolgt):

- Koordination von und Beratung bei Ideen und Projekten unter dem Schwerpunkt "Lebensqualität durch Nahversorgung", gefördert durch die EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+ und das Entscheidungsgremium der LAG Unterallgäu (**Regionalentwicklung**)
- **Wirtschaftsförderung und Standortmarketing** in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis sowie den Städten und Gemeinden der Region.
- Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung der **Image- und Tourismuswerbung** für den Landkreis Unterallgäu.

Neben der Projektarbeit gehören also auch Konzeptentwicklungen, Machbarkeitsuntersuchungen und Infrastrukturanregungen zur Förderung der regionalen Wirtschaft und der touristischen Strukturen zu den Aufgaben der Unterallgäu Aktiv GmbH. Gemeinsam mit dem Landkreis und den Unternehmen sucht die Unterallgäu Aktiv GmbH nach neuen Wegen für eine erfolgreiche Zukunft. Dazu trägt auch eine entsprechende Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Vermarktung der Region nach außen bei, damit das Unterallgäu im Wettbewerb der Regionen seine Position behaupten und ausbauen kann.

Die Geschäftsstelle befand sich von Anbeginn bis zum März 2005 in Bad Grönenbach. Aufgrund eines Dienstleistungsvertrags zur Geschäftsführung des Europäischen Gesundheitszentrums Sebastian Kneipp Institut GmbH (SKI) erfolgte im März 2005 der Umzug nach Bad Wörishofen in eine Bürogemeinschaft Kneippstr./Kathreinerstr. (Eckhaus, 2 Büros mit Wanddurchbruch) mit dem SKI.

Diese Bürogemeinschaft lief mit Ende November 2008 aus und die Unterallgäu Aktiv GmbH kündigte zum Frühjahr 2009 ihre Räumlichkeiten in der Kathreinerstrasse. Im Mai 2009 erfolgte dann ein Umzug in die ehemaligen Räumlichkeiten des SKI; der Wanddurchbruch wurde dabei wieder verschlossen.

Die Organisationsstruktur der Unterallgäu Aktiv GmbH zeigt sich wie folgt:

Das Team setzt sich aus zwei Geschäftsführern (davon ein Regionalmanager) und drei Projektmanagern zusammen. Zusätzlich wird sie bedarfsorientiert von freien Mitarbeitern und Praktikanten unterstützt.

**Abb. 1: Organisationsstruktur der Unterallgäu Aktiv GmbH**



Quelle: Unterallgäu Aktiv GmbH 2009

Die Unterallgäu Aktiv GmbH wird durch die Gesellschafter Landkreis Unterallgäu, Stadt Bad Wörishofen, Stadt Mindelheim, Markt Bad Grönenbach, Markt Ottobeuren und Markt Babenhausen getragen (Stand November 2009). Die Genossenschaftsbank Unterallgäu kündigte ihre Gesellschaftertätigkeit bei der Unterallgäu Aktiv GmbH zum 31.12.2008.

### 1.1 Aufgaben des LAG-Managements

Unter dem Aufgabenfeld LAG-Management sind seit Beginn der neuen Förderperiode LEADER 2007-2013 die ehemals getrennt erfassten Bereiche LAG-Geschäftsführung und Regionalmanagement zusammengefasst. Die Unterallgäu Aktiv GmbH hat als Geschäftsstelle der LAG dabei folgende Aufgaben inne:

- Geschäftsführung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG), finanzielle Abwicklung, Steuerung und Management des regionalen Entwicklungsprozesses auf Grundlage des aktuellen REK
- allgemeine Büro- und Verwaltungstätigkeiten im Rahmen der Geschäftsstelle (z.B. Buchführung, Telefonkontakte, Internetrecherche, E-mail usw.)
- Organisation (Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung) von Veranstaltungen zur Regionalen Landentwicklung (z.B. Workshops, Seminare, Info-Veranstaltungen, LAG-Sitzungen)
- Projektmanagement:
  - Betreuung und Unterstützung der Projektträger bei der verwaltungstechnische Bearbeitung und Abwicklung von Projekten auf Grundlage der Entwicklungsstrategie sowie den Handlungsfeldern und Maßnahmenbereichen des REK
  - Entwicklung bzw. Durchführung von Projekten im Aufgabenbereich der Unterallgäu Aktiv GmbH auf Grundlage der Entwicklungsstrategie sowie den Handlungsfeldern und Maßnahmenbereichen des REK
- Repräsentationsfunktion (zentraler Ansprechpartner in Bezug auf die Regionalentwicklung und LEADER nach Innen und Außen)
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing nach innen und nach außen, sowie PR-Unterstützung für vernetzte Einzelprojekte (z.B. Vorbereitungen und Pressemitteilungen bei Messeauftritten, Verfassen von Presseartikeln zur Gesundheitswoche, Internetauftritt, Pressemitteilungen für Einzelprojekte im Rahmen von LEADER usw.)
- Schnittstellenfunktion für die Lokale Aktionsgruppe:
  - Kontakte zu LEADER-Manager, Bewilligungsstelle (AELF Kempten), weiteren Fachbehörden (z.B. Regierung von Schwaben, Landratsamt, AELF Mindelheim, ALE Krumbach) und der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume
  - Vernetzung und Bündelung ähnlich gelagerter Interessen, Anfragen und Aufgaben
    - Mobilisierung bzw. Gewinnung von Akteuren für den regionalen Entwicklungsprozess zur Einhaltung der kritischen Masse, die eine Beständigkeit garantiert
    - Betreuung (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung) der themenbezogenen Foren (Bürger- und Sozialkultur, Wirtschaftsstruktur, Gesundheitskultur und Natürliche Lebensgrundlagen) sowie umsetzungsorientierter Projektgruppen (z. B. Projektgruppe Gesundheitswoche, Projektgruppe Pilgerwege).
  - Kooperationsbemühungen mit anderen LAGen, Regionen und Akteuren im ländlichen Räumen (insb. im Allgäu im Rahmen des Netzwerkes Regionalentwicklung Allgäu sowie im Netzwerk Regionalmanagements in Bayern)
- Monitoring, Projekt- und Prozess-Evaluierung sowie Controlling (Qualitäts- und Erfolgskontrolle) mit Berichterstattung an das LAG-Entscheidungsgremium sowie Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes

## 1.2 Aufgaben in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus

### 1.2.1 Regionale Wirtschaftsförderung und Standortmarketing

- Ansiedlungsmanagement durch Standortinformationen: Unterstützung von Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche bei deren Standortsuche und Vermittlung der entsprechenden Ansprechpartner (Wirtschaftsportal, Broschüre, Gewerbesteckbriefe)
- Bestandspflege ansässiger Unternehmen (Ergänzung zum LRA) durch strategische Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit (vernetzende Maßnahmen, Unterallgäuer Wirtschaftstag, Initiative Bauen und Sanieren)
- Hilfestellung für alle Kommunen im Landkreis bei der Vermarktung ihrer Standortqualitäten und verfügbaren Gewerbeflächen (Wirtschaftsportal, Gewerbesteckbrief, Pflege der SISBY-Daten von derzeit 20 Gemeinden im Landkreis)
- Netzwerkarbeit (Initiierung eines regelmäßigen Treffens regionaler Akteure der Wirtschaftsförderung (Ständige Konferenz der Wirtschaftsförderer); Aktive Beteiligung am Allgäuweiten Jour-Fixe der Wirtschaftsförderer (Kreise und kreisfreien Städte im Allgäu)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Konzeption und Betreuung der Wirtschaftsseite des Landkreises Unterallgäu ([www.wirtschaft-unterallgaeu.de](http://www.wirtschaft-unterallgaeu.de))

### 1.2.2 Tourismusförderung und Profilbildung

- Umsetzung definierter Maßnahmen zur touristischen Vermarktung des Landkreises aufbauend auf dem touristischen Grundlagen- und Strategiekonzept aus dem Jahr 2007 durch die Unterallgäu Aktiv GmbH und die Sebastian Kneipp Institut GmbH im Auftrag des Landkreises
  - z. B. Konzeption und Entwicklung der neuen Imagebroschüre für das Kneippland® Unterallgäu
  - Entwicklung und Vermarktung touristischer Kneippland®-Pauschalangebote unter Abstimmung mit den Tourismusverantwortlichen des Landkreises in den Bereichen Familien, Gesundheit, Kultur, Radfahren und Pilgern
  - Weiterentwicklung und Betreuung des Freizeit- und Tourismusportals (aufbauend auf dem bestehenden Tourismusportal)
  - Begleitung und Weiterentwicklung des Radportals Unterallgäu (integriert im Freizeit- und Tourismusportal)
- DTV-Klassifizierung von Ferienwohnungen und Privatzimmern
- Durchführung von Veranstaltungen zur Profilbildung (z. B. jährliche Unterallgäuer Gesundheitswoche)

## 2 Die Lokale Aktionsgruppe Kneippland® Unterallgäu

### 2.1 Organisation und Mitglieder

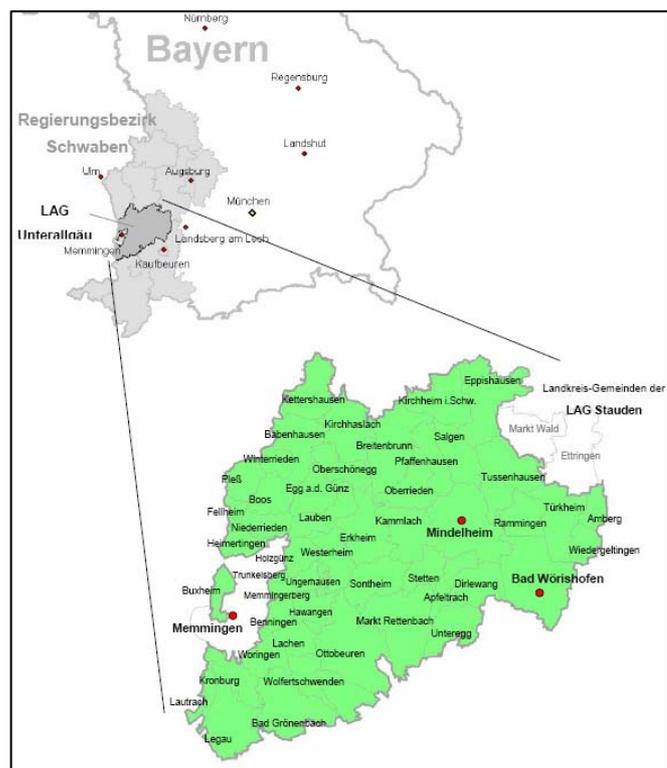
#### 2.1.1 Das Gemeindenetzwerk

Das Gebiet der LAG Unterallgäu hat sich in den letzten Jahrzehnten von einem sehr landwirtschaftlich geprägten Raum zu einem leistungsfähigen Wirtschaftsraum mit mittelständischem Gewerbe entwickelt. Dies wurde vor allem durch die zunehmende Verkehrserschließung, die Investitionsbereitschaft der ansässigen Betriebe sowie durch die Neuansiedlung zukunftsorientierter Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes begünstigt. Landwirtschaft, Handel, Handwerk und Industrie bilden zusammen mit dem Tourismus das stabile wirtschaftliche Fundament dieses Raumes. Ein besonders Identität stiftender Faktor ist die herausragende Figur des weltweit bekannten „Wasserdoktors“ Pfarrer Kneipp, der im Unterallgäu seine Wirkungsstätte hatte.

Der Landkreis Unterallgäu besteht aus 52 Einzelgemeinden (davon zwei Städte), zahlreichen Dörfern u. Einzelhöfen.

Nicht zur LAG gehörten bis Juni 2007 die Gemeinden der LAG Regionalentwicklung Stauden RES (Ettringen, Tussenhausen, Markt Wald und der Ortsteil Königshausen der Gemeinde Eppishausen).

Die Gemeinde Tussenhausen wechselte im Juni 2007 von der LAG RES<sup>1</sup> zur bietskulisse der LAG Kneippland® Unterallgäu. Das LAG-Gebiet schließt damit nun insgesamt 49 Einzelgemeinden ein. (vgl. Abb. 2)



**Abb. 2:**  
Abgrenzung des LAG-Gebietes  
Quelle:  
Unterallgäu Aktiv GmbH 2007

Das LAG-Gebiet umfasste zum Stichtag 31.12.2008 knapp 130.200 Einwohner, was bei einer Fläche von 1.117 km<sup>2</sup> einer unterdurchschnittlichen Einwohnerdichte von 116 EW/km<sup>2</sup> entspricht, und lässt sich wie folgt charakterisieren:

- als Lebensraum: hohe Umwelt- und Landschaftsqualität, mit ursprünglichen Siedlungen und Fließgewässern;
- als Wirtschaftsraum: stabil strukturiert mit Schwerpunkten auf zukunftsfähigen mittelständischen Gewerbebetrieben, Milchlandwirtschaft und Kurtourismus;
- als Kultur- und Freizeitraum: vielfältiges Angebot in den Bereichen Kultur, Musik sowie Gesundheit und Kur;
- als Verkehrsraum: gute Erreichbarkeit, geprägt durch die leistungsfähigen Autobahnen A96 und A7 sowie den Flughafen allgäu airport in Memmingerberg.

<sup>1</sup> Die LAG Regionalentwicklung Stauden ging im Zuge der neuen Förderperiode LEADER in der neu gegründeten LAG Regionalentwicklung Augsburg Land West – REAL West e. V. auf. Diesem neuen Zusammenschluss gehören die 14 Gemeinden der bisherigen LAG RES und weiteren zehn Gemeinden aus den Teilregionen Reischenau, Holzwinkel und Zusam/Roth an.

### 2.1.2 Das Netzwerk der Akteure

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Kneippland® Unterallgäu ist als auf lokaler Ebene tätiges Gremium Trägerin der Entwicklungsstrategie des REK und somit verantwortlich für die Durchführung LEADER-konformer Projekte. Das heißt, sie entscheidet etwa alle drei Monate in nicht-öffentlichen Sitzungen über Projektideen, legt Prioritäten fest und stimmt der Aufnahme neuer Konzepte zu. Ziel der LAG ist es dabei, die Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu nach innen und außen zu stärken und sie im Sinne der Kneippschen Philosophie zu etablieren und weiterzuentwickeln. Der Schwerpunkt liegt dabei auf „Lebensqualität durch Nahversorgung“.

Das Gremium ist paritätisch aus Vertretern der Bereiche Politik sowie Wirtschaft und Soziales zusammengesetzt und seit Mitte 2008 als Arbeitsgemeinschaft nach Art. 4 KommZG organisiert. Mit Ablauf des Förderzeitraums LEADER+ wurden Neuwahlen für die Periode 2007-2013 durchgeführt. Dazu wurde per Satzungsänderung die Mitgliederzahl auf maximal 25 Personen erhöht. Seit Januar 2007 sitzt Landrat Herr Hans-Joachim Weirather dem Entscheidungsgremium vor.

Tab. 1 listet die LAG-Mitglieder zum Stand November 2009 auf.

**Tabelle 1: Mitglieder der LAG Kneippland® Unterallgäu**

<b>Politik und Verwaltung</b>	
<b>LAG-Vorsitzender Stellvertretung</b>	<b>Hans Joachim Weirather</b> , Landrat, Mindelheim <b>Hermann Kerler</b> , RB-Bank Pfaffenhausen, Eppishausen
<b>Kreistag</b>	<b>Franz Pschierer</b> , MdL, Fraktionsvorsitzender CSU/JWU, Mindelheim
	<b>Alfons Biber</b> , Fraktionsvorsitzender Freie Wähler, Breitenbrunn
	<b>Helmut Koch</b> , Fraktionsvorsitzender SPD, Babenhausen
	<b>Doris Kienle</b> , t Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen, Ottobeuren
	<b>Rosina Rottmann Börner</b> , Sprecherin Ausschussgemeinschaft ÖPD und Bürger für die Umwelt/FDP, Mindelheim
<b>Bürgermeister</b>	<b>Werner Birkle</b> , 1. Vors. Bay. Gemeindetag – Kreisverband Schwaben, Buxheim
	<b>Silverius Bihler</b> , Stv. Vors. Bay. Gemeindetag – Kreisverband Schwaben, Türkheim
<b>Sachgebiete</b>	<b>Alfons Blachowiak</b> , LRA Unterallgäu – Mindelheim
	<b>Erwin Marschall</b> , LRA Unterallgäu – Wirtschaft, Tourismus, Mindelheim
<b>Wirtschafts- und Sozialpartner</b>	
<b>Nachhaltige Wirtschaftsstruktur</b>	<b>Markus Anselment</b> , IHK Augsburg-Schwaben, Memmingen <b>Stv: Gottfried Voigt</b> , KHW Memmingen-Unterallgäu, Memmingen
	<b>Johann Abbold</b> , Stellv. Kreishandwerksmeister
	<b>Simone Zehnpfennig-Wörle</b> , AM GmbH, Unterallgäuer Gästebegleiter, Kronburg
<b>Ganzheitliche Gesundheitskultur</b>	<b>Christine Vogginger</b> , Forum Gesundheit, Kirchheim
	<b>Peter Kraus</b> , Kurdirektor Ottobeuren, Ottobeuren
<b>Gesicherte natürliche Lebensgrundlagen</b>	<b>Josef Huber</b> , Bauernverband Unterallgäu, Türkheim
	<b>Margot Walser</b> , Kreisbäuerin Bayerischer Bayernverband, Pleß
	<b>Silke Hackenberg</b> , Umweltstation Jubi Babenhausen
	<b>Peter Guggenberger-Waibel</b> , Stiftung KulturLandschaft Günztal, Ottobeuren
<b>Starke Bürger- und Sozialkultur</b>	<b>Lydia Klein</b> , Dt. Ev. Frauenbund, Lauben
	<b>Paul Nagler</b> , Vorstand ProNah e.V., Holzgünz
	<b>Friederike Haber</b> , Kulturamt Mindelheim, Mindelheim
	<b>Isabel Krings</b> , Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu, Memmingen

Stand: November 2009; Quelle: Unterallgäu Aktiv GmbH

## 2.2 Regionale Landentwicklung im Unterallgäu 2007-2013

Mit der Ende 2006 ausgelaufenen Förderperiode LEADER+ ergaben sich umfangreiche Veränderungen in der ländlichen Entwicklungspolitik der Europäischen Union und neue Anforderungen an die Regionalentwicklung in Bayern. Die Unterallgäu Aktiv GmbH wurde deshalb vom Landkreis Unterallgäu mit der Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes als Bewerbungsgrundlage für LEADER beauftragt. Als Meilensteine der Fortschreibung des REK sind zu nennen<sup>2</sup>:

- Herbst 2005: Durchführung einer Evaluierungsstudie mit Befragung zahlreicher Akteure im Landkreis (Entscheidungsträger aus Politik u. Verwaltung sowie Wirtschafts- u. Sozialpartner)
- März 2006: zweitägige Klausurtagung zur Zukunft der Regionalen Landentwicklung mit fast 30 Akteuren der Regionalentwicklung im Unterallgäu mit der
  - Entwicklung einer grundlegenden Strategie für die Zukunft der Regionalentwicklung im Landkreis unter Beibehaltung des bestehenden Schwerpunktes „Lebensqualität durch Nahversorgung“
  - Definition der vier Handlungsfelder „Starke Bürger- und Sozialkultur“ „Nachhaltige Wirtschaftsstruktur“, „Ganzheitliche Gesundheitskultur“ oder „Gesicherte natürliche Lebensgrundlagen“ für die Fortschreibung des REK (Abb. 3).

**Abb. 3: Handlungsfelder der Regionalen Landentwicklung im Unterallgäu**

<b>A. Starke Bürger- und Sozialkultur</b>		NETZWERK REGIONALENTWICKLUNG ALLGÄU
A.1	Bewusstseinsbildung, Information, Koordination	
A.2	Aktive Bürgergesellschaft	
A.3	Unterstützung sozialer Gruppen	
A.4	Förderung von Kunst und Kultur	
<b>B. Nachhaltige Wirtschaftsstruktur</b>		
B.1	Innovatives Regionalmanagement	
B.2	Sicherung und Stärkung der mittelständischen Wirtschaftsstruktur	
B.3	Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Nahversorgung	
B.4	Verbesserung Verkehrsinfrastruktur, Mobilität	
B.5	Weiterentwicklung und Verbesserung der Tourismusstrukturen	
<b>C. Ganzheitliche Gesundheitskultur</b>		
C.1	Qualitätsverbesserung und Erschließung neuer Felder	
C.2	Förderung des Images als Gesundheitsregion	
C.3	Stärkung des Gesundheitsbewusstseins in der Region	
<b>D. Gesicherte natürliche Lebensgrundlagen</b>		
D.1	Förderung von Umwelt und Naturschutz	
D.2	Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft	
D.3	Förderung regenerativer Energien	
D.4	Stärkung einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft	

Quelle: Unterallgäu Aktiv GmbH 2007

- Mehrere Treffen der übergeordneten Foren (Zusammenschluss der thematischen Arbeitskreise und Projektgruppen) im Jahresverlauf 2006 und Frühjahr 2007 zu den jeweiligen Feldern. Dort (neu) entwickelte Projektideen wurden in die Fortschreibung des REK aufgenommen.
- Integration der Ergebnisse aus dem Wettbewerb „Neue Ideen für`s Allgäu“ der vier Allgäuer Lokalen Aktionsgruppen und der Allgäu Initiative im Herbst 2006

Der Unterallgäuer Kreistag verabschiedete das neue REK einstimmig am 23. Juli 2007. Ende September 2007 wurde das REK als Bewerbungsgrundlage für das Unterallgäu bei der Strukturentwicklungsgruppe am Amt für Landwirtschaft und Forsten Kempten beim zuständigen LEADER-Manager Herrn Babl eingereicht.

<sup>2</sup> Details zum Vorgehen bei der Fortschreibung des REKs und dem zeitlichen Ablauf sind dem Geschäftsbericht November 2008 zu entnehmen.

Mitte Dezember 2007 wählte ein siebenköpfiges Gremium aus Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten sowie des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz in einem Bayernweiten Auswahlverfahren die ersten 40 LAGen für die nächste Förderperiode aus. Erfreulicherweise kam die LAG Kneipp-land® Unterallgäu schon in dieser ersten Auswahlrunde zum Zug, so dass in der LAG-Sitzung am 10. April 2008 bereits die ersten LEADER-Projekte behandelt werden konnten.

Einen entscheidenden Bestandteil des Konzeptes stellt das Festhalten am Alleinstellungsmerkmal „Kneipp-land® Unterallgäu“ dar. Als Voraussetzung wird dabei die im REK-Leitbild dargestellte Übertragung des Kneipp-Gedankens über den Gesundheitsaspekt hinaus auf weitere Bereiche wie Natur und Umwelt, Kultur und Soziales sowie Wirtschaft und Tourismus gesehen (Abb. 4). Schwerpunkte für die Zukunft liegen auch weiterhin in den Bereichen Lebensqualität, Gesundheit und Nahversorgung.

**Abb. 4: Leitbild der Regionalen Landentwicklung im Kneipp-land® Unterallgäu**



Quelle: Unterallgäu Aktiv GmbH 2007

Insgesamt enthält das regionale Entwicklungskonzept 78 Projektideen, die in den kommenden Jahren dazu beitragen sollen, das Unterallgäu noch lebenswerter zu gestalten. Im Jahresverlauf 2008 und 2009 wurden weitere Vorschläge an die Unterallgäu Aktiv GmbH herangetragen, so dass zum November 2009 94 Projekte im „Ideenpool der Regionalentwicklung“ enthalten sind. Zu beachten ist hierbei, dass erfahrungsgemäß nicht alle dieser Vorschläge wirklich zur Umsetzung kommen und einige auch ohne LEADER-Mittel oder mit Hilfe anderer Förderprogramme realisiert werden.

Im Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu will man überdies zusammen mit den benachbarten Allgäuer LAGen Projekte mit Allgäuweitem Charakter (z.B. Rad- und Wanderregion Allgäu, Gesundheitsregion Allgäu, Barrierefreies Allgäu) realisieren.

Zum Stand der Projekte zum Stichtag 30. November 2009 informiert Punkt 3.2 LEADER-Projekte.

### 2.3 Projektgruppen und Arbeitskreise

Den Projektgruppen und Arbeitskreisen kommt eine zentrale Bedeutung im Regionalentwicklungsprozess zu. Wie beschrieben, sind diese in Foren zu den Handlungsfeldern der Regionalen Landentwicklung zusammengefasst. Die Projektarbeit wird aber weiterhin in den AKs bzw. PGs geleistet. Die derzeit aktiven Gruppierungen werden unter dem Dach des jeweiligen Handlungsfeldes vorgestellt<sup>3</sup>:

#### **Handlungsfeld „Starke Bürger- und Sozialkultur“**

- **ProNah e. V.**

Der Verein ProNah e. V. mit über 100 Mitgliedern (Vorstand: 4 Personen) ging aus der Projektgruppe Nahversorgung hervor. Vereinszweck ist die Förderung von Verbraucheraufklärung, -beratung, -schutz und Information im Hinblick auf Nahversorgung, regional erzeugte Produkte, regionale Dienstleistungen und Infrastrukturen, im Landkreis Kneippland® Unterallgäu.

Dazu werden zahlreiche Projekte und Aktivitäten zur Bewusstseinsstärkung der Bevölkerung selbst durchgeführt bzw. zweckorientierte Initiativen, Projekte sowie Aktivitäten unterstützt. So setzte der Verein das LEADER+ Projekt „Maßnahmenpaket zur Bewusstseinsbildung: Nahversorgung ist Lebensqualität“ mit einer Vielzahl von Einzelbausteinen um, war maßgeblich an der Entwicklung des Wettbewerbs „Neue Ideen für`s Allgäu“ beteiligt und präsentiert sich bei verschiedenen Veranstaltungen wie der Gesundheitswoche, dem Tag der Regionen oder dem „Unterallgäuer Dischkurs“. Aktuell ist der Verein in die Vorbereitungen zu den geplanten Kooperationsprojekten „Regionalvermarktung Allgäu“ sowie „Marke Allgäu“ eingebunden.

- **Projekt- und Arbeitsgruppen zum Jakobusweg**

Im Rahmen der Aktivitäten rund um den Pilgerweg existieren drei Projekt- und Arbeitsgruppen, in die sich die Unterallgäu Aktiv GmbH aktiv einbringt:

- **Projektgruppe Pilgerwege Unterallgäu**

Die 20 Mitglieder der Projektgruppe Pilgerwege (Vertreter der Gemeinden am Weg) beschäftigen sich hauptsächlich mit dem Jakobus-Pilgerweg, der auf zwei Routen durch das Unterallgäu führt. Die PG hat die Wegeführung, Beschilderung und Beschreibung der Wege durch das Unterallgäu übernommen, die auch in Veröffentlichungen zum Thema einfließen. Die Mitglieder kümmern sich als Wegepaten um die Pflege ihrer Streckenabschnitte und organisieren regelmäßig Wanderungen. 2009 fand erstmals ein intensiverer Austausch mit der Projektgruppe Pilgerwege im Oberallgäu statt, der sich am 26. Juli 2009 in einer gemeinsamen, landkreisübergreifenden Wanderung von Bad Grönenbach nach Altusried mit über 140 begeisterten Teilnehmern manifestierte.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH koordiniert und betreut die PG. Sie berichtet den Mitgliedern von den Aktivitäten der anderen Arbeitsgruppen (s. u.). Im Frühherbst 2007 initiierte sie in Zusammenarbeit mit der PG und abgestimmt mit den genannten Arbeitsgruppen auf Basis gemeinsam entwickelter Kriterien eine Befragung von Einkehr- und Beherbergungsbetrieben am Jakobusweg im Unterallgäu. Diese Betriebe wurden 2009 eingeladen, an den touristischen Pauschalen des Landkreises teilnehmen (geplant: Pilgerpauschale 2010)

- **Arbeitskreis Bayerisch-Schwäbischer Jakobusweg**

Regelmäßiger Informationsaustausch der schwäbischen Lokalen Aktionsgruppen mit Akteuren am Jakobusweg aus dem Augsburger Raum (Augsburger Jakobusgesellschaft, Vertreter der Kirchen, regio Augsburg usw.)

---

<sup>3</sup> Ausführlichere Informationen zu abgeschlossenen Projektgruppen und Arbeitskreisen können dem Geschäftsbericht November 2008 entnommen werden.

- **Steuerungsgruppe Transnationale Jakobuswege**

Zur Vorbereitung und Umsetzung des Kooperationsprojektes (mit 33 LAGen aus Bayern, acht LAGen aus Österreich sowie Partnern aus der Schweiz und Tschechien) treffen sich regelmäßig die am Projekt beteiligten Akteure (Vertreter der LAGen aus den Ländern, Bewilligungsstellen, Koordinatoren aus den Ländern zur Umsetzung der Teilprojekte). Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist als federführende LAG Mitglied der Steuerungsgruppe und nimmt aufgrund der engen thematischen Verzahnung auch an den Arbeitssitzungen zum Kooperationsprojekt Bayerische Jakobuswege teil.

- **Arbeitskreis Burgenregion Allgäu**

Mit Abschluss des LEADER+ Projektes Burgenregion Allgäu endete die Arbeit der AG, die die Umsetzung der einzelnen Maßnahmenbausteine koordinierte.

2009 trafen erstmals die Vertreter der am Projekt beteiligten Gemeinden zusammen und diskutierten über Ansatzpunkte für eine gemeinsame touristische Darstellung und Vermarktung der Burgenregion Allgäu. Geplant sind weitere Treffen und die Ausarbeitung und Umsetzung gemeinsamer Marketingaktivitäten.

- **Abgeschlossene Arbeitskreise und Projektgruppen:**

- Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu<sup>4</sup>
- AG Burgenregion Allgäu
- Projektgruppe Dorfladen Allgäu

#### **Handlungsfeld „Nachhaltige Wirtschaftsstruktur“**

- **Projektgruppe „Unterallgäuer Wirtschaftsforum“**

Zur Vorbereitung des „Unterallgäuer Wirtschaftsforums“, das am 29. Oktober 2009 bereits zum fünften Mal stattfand, wurde eine Projektgruppe mit Vertretern der Veranstalter IHK Augsburg-Schwaben, Kreishandwerkerschaft Memmingen-Mindelheim, Landkreis Unterallgäu, ProNah e.V., Unterallgäu Aktiv GmbH und Volksbanken Raiffeisenbanken ins Leben gerufen. Etwa 120 Teilnehmer nutzten die diesjährige Veranstaltung bei der Firma Raico in Pfaffenhausen als Plattform für einen angenehmen Gedankenaustausch zu Themen der heimischen Wirtschaft.

- **Ständige Konferenz der Kurdirektoren und Tourismusfachleute (SKK)**

(ehemals *Denkwerkstatt– Interkommunale Zusammenarbeit der Kurorte*)

Unter Beteiligung der jeweiligen Bürgermeister und Kurdirektoren der drei Kurorte Bad Wörishofen, Bad Grönenbach und Ottobeuren sowie Vertretern des Landkreises und der Wirtschaft gegründet, verfolgt die Denkwerkstatt das Ziel, bestimmte Marketingaktivitäten und Veranstaltungen in den Bereichen Tourismus und Gesundheitsregion besser zu koordinieren und gemeinsame Aktionen durchzuführen. Im Rahmen ihrer bisherigen Aktivitäten (insgesamt 15 gemeinsame Treffen) konnten bereits zahlreiche Projekte wie z. B. der Imagefilm Kneippland® Unterallgäu (LEADER+), die Qualitätsoffensive zur touristischen Stärkung der Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu sowie die DTV-Klassifizierung von Ferienwohnungen, Ferienhäusern und Privatzimmeranbieter initiiert bzw. umgesetzt werden. Weiter gehen von der SKK heute wichtige Impulse, Ratschläge, Entscheidungen usw. bei der Umsetzung und Planung von touristischen Vorhaben und Projekten im Unterallgäu aus (z.B. Planungen Tourismuspauschalen, Messeplanung usw.)

---

<sup>4</sup> Der Verein Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V. wurde im Juli 2005 gegründet. Die Einrichtung der Geschäftsstelle wurde über LEADER+ gefördert. Die Freiwilligenagentur dient Bürgern der Stadt Memmingen und des Landkreises Unterallgäu als Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle rund um das Ehrenamt. Die Unterallgäu Aktiv GmbH war bis 30.06.2007 durch GF Herrn Detlef Jarosch im Vorstand des Vereins vertreten und arbeitet auch weiterhin mit der Geschäftsstelle zusammen, ist aber nicht mehr in den laufenden Betrieb eingebunden.

- **Ständige Konferenz der Wirtschaftsförderer (SKW)**

(ehemals *Expertenrunde zur regionalen Wirtschaftsförderung und Standortmarketing*)

Im Rahmen der Erweiterung des Aufgabenspektrums der Unterallgäu Aktiv GmbH um das Themenfeld *Regionale Wirtschaftsförderung und Standortmarketing* wurde die Idee geboren, die im Landkreis Unterallgäu für Wirtschaftsförderung zuständigen Personen sowie die Vertreter der Unterallgäuer Gemeinden und der entsprechenden Wirtschaftskammern und Verbände zu einem kreativen Austausch einzuladen und solch ein Treffen in Zukunft als Ideenpool („Thinktank“) für Wirtschaftsfördernde Maßnahmen zu etablieren. Als generelles Ziel gilt es, den Landkreis Unterallgäu als einheitlichen Wirtschaftsraum zu stärken und zukunftsfest zu machen sowie insbesondere nach außen als Einheit zu präsentieren. Eine professionelle Vermarktung ist dabei genauso wichtig wie eine aktive Unterstützung von Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche. Den Themen Netzwerkarbeit und Kooperation kommt hier eine große Bedeutung zu. Insgesamt fanden bereits 4 Treffen der SKW statt.

- **Abgeschlossene Projektgruppen und Arbeitskreise:**

- Projektgruppe Regionalmarketing
- Projektgruppe Standortbroschüre Memmingen-Unterallgäu
- Arbeitskreis Handel, Handwerk und Gewerbe
- Arbeitskreis Newsletter der Projektgruppe Wirtschaftsraum Memmingen-Unterallgäu
- Projektgruppe Mobilität

#### **Handlungsfeld „Ganzheitliche Gesundheitskultur“**

- **Projektgruppe Gesundheitswoche**

Die etwa 20 Mitglieder der Projektgruppe Gesundheit versuchen, den Landkreis als Gesundheitsregion im Sinne der Kneippschen Lehre zu profilieren. Dazu haben sie unter anderem 2003 die Unterallgäuer Gesundheitswoche ins Leben gerufen, die als LEADER+ Projekt gefördert wurde. Seitdem findet die Gesundheitswoche jährlich statt und ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders im Landkreis. Die Mitglieder der PG legen dabei den Rahmen passend zu den Kneippschen Säulen fest und sind hauptsächlich in die Planungen der jeweiligen Auftaktveranstaltungen eingebunden.

- **Arbeitsgruppe Aktiv-Park Kneippland® Unterallgäu**

Nachdem ein Antrag auf finanzielle Beihilfen des Förderprogramms EFRE für die Umsetzung der Maßnahmen an den einzelnen Standorten Anfang 2008 von der zuständigen Stelle an der Regierung von Schwaben abgelehnt wurde, entschied man sich, das Konzept grundlegend umzuformulieren: Ziel des Projektes ist nun die Vernetzung und gemeinsame Vermarktung bereits bestehender „Gesundheitseinrichtungen“ im Landkreis Unterallgäu.

Auf Grundlage der Planungen zur Schaffung eines Kneipp Aktiv Parks im Unterallgäu haben sich sieben Gemeinden im Unterallgäu zur Teilnahme am Projekt Aktiv Park Kneippland® Unterallgäu zusammengefunden, weitere zehn beteiligen sich mit Kneippanlagen. Alle sind (künftig) in einer Arbeitsgruppe vertreten, die seit dem Frühjahr 2009 bereits dreimal tagte. Die Unterallgäu Aktiv GmbH bereitet derzeit einen Antrag auf LEADER-Förderung für das in diesen Sitzungen entwickelte Marketingkonzept vor, der noch 2009 am AELF Kempten eingereicht werden soll.

#### **Handlungsfeld „Gesicherte natürliche Lebensgrundlagen“**

- **Arbeitskreis Wasserwelten Iller und Projektgruppe Vogelbeobachtung an der Iller**

Zur Realisierung von Projekten entlang der Iller als Verbindungsachse Ober- und Unterallgäu hat sich ein Arbeitskreis mit Vertretern aller an der Iller gelegenen Gemeinden (Bürgermeister, Touristiker, Umweltschutz, Wasserwirtschaftsamt...) und den LEADER-Verantwortlichen im Ober- und Unterallgäu gebildet, der sich erstmals im Mai 2009 getroffen hat. Darauffolgend führte die

Regionalentwicklung Oberallgäu eine Bestandserhebung der vorhandenen, relevanten Infrastrukturen sowie der Wünsche der Gemeinden an der Iller durch. Man verständigte sich darauf, die Ideen weiterzuverfolgen.

Aus dem Arbeitskreis heraus hat sich bereits eine Projektgruppe gebildet, die die Planungen für ein Kooperationsprojekt aufgenommen hat. Ziel ist die Schaffung von Vogelbeobachtungsstationen und die entsprechende Besucherlenkung an der Iller in den beiden Landkreisen.

- **Arbeitskreis Klimaschutzkonzept Landkreis Unterallgäu**

Der Landkreis Unterallgäu bewirbt sich aktuell um Fördermittel des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) für ein Klimaschutzkonzept Unterallgäu. Zur Vorbereitung des Antrags hat sich ein Arbeitskreis aus Vertretern des Landratsamtes, eza! (energie- und umweltzentrum allgäu) sowie der Unterallgäu Aktiv GmbH gebildet, der auch weiterhin in der Umsetzung zusammenarbeiten wird.

- **Abgeschlossene Projektgruppe:**

- Projektgruppe Biomasse

### 3 Projektübersicht Regionale Landentwicklung

#### 3.1 LEADER+ Projekte nach Handlungsfeldern

Im Folgenden sind die LEADER+-Projekte mit Informationen zum Konzept aufgeführt. Alle Projekte waren fristgerecht bis zum 31. Oktober 2008 abgeschlossen und hatten die Schluss-Verwendungsnachweise bei der zuständigen Bewilligungsstelle am Amt für Landwirtschaft und Forsten Kempten eingereicht. Die beantragten LEADER+ Mittel wurden bis Ende des Jahres 2008 an die jeweiligen Projektträger ausbezahlt.

Die Finanzierung von LEADER+-Projekten war folgendermaßen gewährleistet: Je nach Ausgangssituation waren maximal 50% des Projektvolumens über Mittel der Gemeinschaftsinitiative förderfähig, der Differenzbetrag war vom Projektträger aufzubringen (notwendige Kofinanzierung). Insgesamt wurden in der Förderperiode LEADER+ (Förderzeitraum 2000-2006) alle 36 beantragten Projekte in der Gebietskulisse der LAG Kneippland® Unterallgäu bewilligt und umgesetzt. So konnten in der Region knapp 3,6 Mio. Euro an Fördergeldern gebunden werden, was einer direkten Wertschöpfung von 8,7 Mio. Euro Gesamtinvestitionsvolumen entspricht.

Auf den folgenden Seiten sind alle mittlerweile abgeschlossenen LEADER+-Projekte – den jeweiligen Handlungsfeldern zugeordnet – aufgeführt, um einen Überblick über den Fördermittelumsatz sowie die erreichten Ziele im Unterallgäu zu geben.<sup>5</sup>

---

<sup>5</sup> Detaillierte Informationen zu den Projekten sind den Geschäftsberichten der letzten Jahre sowie der Homepage der Unterallgäu Aktiv GmbH zu entnehmen.

## A: Starke Bürger- und Sozialkultur zur Nutzung und Stützung der Humanressourcen

### Regionalmanagement/LAG-Geschäftsführung

Die LAG Kneippland® Unterallgäu wird rechtlich durch die Unterallgäu Aktiv GmbH vertreten, die neben der LAG-Geschäftsführung auch das Regionalmanagement innehat.

- Neben Regionalmanagement und LAG-Geschäftsführung wurden 36 Projektanträge eingereicht, betreut u. fördertechnisch abgewickelt sowie zahlreiche Projektgruppen u. deren Aktivitäten betreut.

Träger: UAA GmbH  
 Gesamtsumme.: 596.774€  
 Fördersumme: 298.387 €  
 Abgerufen: 298 387 €  
 Kooperationsprojekt: nein  
[www.unterallgaeu-aktiv.de](http://www.unterallgaeu-aktiv.de)

### Ideenwettbewerb Regionalentwicklung Allgäu

Um innovative Ideen zu finden und zu entwickeln, veranstalten die Allgäu Initiative und die 4 Allgäuer LAGen den Ideenwettbewerb, der Teil des Maßnahmenpakets Zukunft Regionale Landentwicklung war.

- insg. 251 Projektvorschläge, davon 47 aus dem Unterallgäu; 28 der Ideen im Unterallgäu wurden in die Fortschreibung des REKs aufgenommen.

Träger: Allgäu Initiative  
 Gesamtsumme: 57.625 €  
 Fördersumme: 24.850 €  
 Abgerufen: 24.833 €  
 Kooperationsprojekt: ja

### Maßnahmenpaket Zukunft RLE

Als Vorbereitung auf die neue Förderperiode LEADER 2007-2013 wurden die bislang eingeschlagenen Wege der Regionalen Landentwicklung überprüft und diskutiert sowie unter Einbindung der Bürger und Gemeinden neue Ansätze und Projektideen entwickelt.

- Frühjahr 2006: Evaluierung und Klausurtagung, ab Herbst 2006 Fortschreibung des REKs als Grundlage für die Bewerbung um LEADER-Mittel für 2008-2013, Einreichung im Herbst 2007; Zusage des BStMELF als LEADER-Region in der 1. Auswahlrunde (12/07).

Träger: UAA GmbH  
 Gesamtsumme: 13.159 €  
 Fördersumme: 5.672 €  
 Abgerufen: 5.672 €  
 Kooperationsprojekt: nein

### Infoforum RLE (Landkreis Unterallgäu)

Um die regionale Akteure und die Öffentlichkeit regelmäßig über Inhalte, Neuigkeiten und Erfolge der Regionalentwicklung zu informieren und sie zu vernetzen, wurden diverse Informationskanäle etabliert:

- Internetauftritt, Newsletter, Zeitungsrubriken (2004 bis 2007 : 17 Sonderseiten, 13 Rätselseiten), Doppelseite im jährlich erscheinenden UA Journal (2004 bis 2007), Öffentliche Präsentation bei (über-) regionalen Veranstaltungen und Messen

Träger: Landkreis Unterallgäu  
 Gesamtsumme: 36.118 €  
 Fördersumme: 18.059 €  
 Abgerufen: 11.539 €  
 Kooperationsprojekt: nein  
[www.unterallgaeu-aktiv.de](http://www.unterallgaeu-aktiv.de)

### Koordinationsstelle Nahversorgung Legau -> Ressourcenerlebniswelt

Die Umweltstation Legau beschreitet neue Wege in der Umweltbildung speziell zum Themenfeld Ressourcen. Die Gäste (v.a. Kinder) sollen dort gemachte Erfahrungen und Anregungen in den Alltag übernehmen.

- seit 2008 ca. 30.000 Belegungstage und 13.300 Gäste der Umweltstation – alle mit der Ressourcenerlebniswelt verbunden; 2009 10 Führungen mit Fachvorträgen à 50 P.; zahlreiche PM regional und überregional, Berichterstattung in einer SK-Dokumentation. Das Projekt wurde von der Dt. UNESCO-Kommission als offizielles Projekt der Weltdekade anerkannt.

Träger: Förderverein deutsche Waldjugend eV  
 Gesamtsumme: 696.320€  
 Fördersumme: 348.160 €  
 Abgerufen: 348.160 €  
 Kooperationsprojekt: nein  
[www.ressourcenerlebniswelt.de](http://www.ressourcenerlebniswelt.de)

### Bildungspaket Nahversorgung

Der Verein ProNah ist bei vielen Veranstaltungen (Gesundheitswoche, Tag der Regionen, ...) präsent und rief 2005 das „Maßnahmenpaket zur Bewusstseinsstärkung: Nahversorgung ist Lebensqualität“ ins Leben.

- Alle Bausteine des Kommunikationskonzeptes, mit dem die Bedeutung regionaler Produkte, Dienstleistungen und Infrastruktur im Bewusstsein der Verbraucher stärker verankert werden soll, wurden umgesetzt.

Träger: ProNah eV  
Gesamtsumme: 121.258 €  
Fördersumme: 50.949 €  
Abgerufen: 44.442 €  
Kooperationsprojekt: nein  
[www.pronah.de](http://www.pronah.de)

### Woringer Dorfprojekte - Landwirtschaftslehrpfad

Der Landwirtschaftslehrpfad zeigt entlang unterschiedlich bebauter und gedüngter Felder Anbauweisen auf, um das Verständnis für die Bedeutung der Landwirtschaft in der Kulturlandschaft zu stärken.

- pro Jahr ca. 18 Schulklassen, dazu Einzel-, Seniorengruppen, Obst- u. Gartenbauvereine, Kindergärten; pro Gruppe 20-40 TN; weiteste Entfernung: China; Lehrpfad wird ständig aktualisiert (neu seit 2009: Besichtigung Biogasanlage)

€

Träger: Gde. Woringen  
Gesamtsumme: 11.278 €  
Fördersumme: 5.639 €  
Abgerufen: 5.063 €  
Kooperationsprojekt: nein  
[www.woringen.de](http://www.woringen.de)

### Dorfläden Niederrieden

Auch im Unterallgäu verschlechtern sich die Einkaufsmöglichkeiten für Güter des täglichen Bedarfs in kleineren Gemeinden. Daran setzt das Konzept an. Die Läden bieten gleichzeitig einen Treffpunkt im Ort und eine Vermarktungsmöglichkeit für regionale Produkte.

- Eröffnung DL Niederrieden im Dezember 2004, weitere 4 Läden folgten (Unterallgäu, Oberallgäu und Günzburg)

Träger: Gde. Niederrieden  
Gesamtsumme: 187.850 €  
Fördersumme: 43.835 €  
Abgerufen: 31.097 €  
Kooperationsprojekt: nein  
[www.vg-boos.de/n-dl00.htm](http://www.vg-boos.de/n-dl00.htm)

### Imagefilm Kneippland Unterallgäu – DVD

Ein Imagefilm für das Kneippland® Unterallgäu ergänzt die bisherige Palette an Medien, mit dem das Unterallgäu um neue Zielgruppen wirbt.

- Bislang über 20.000 Exemplare verteilt (Versand z.B. von den Kurverwaltungen und Tourist-Infos bei touristischen Anfragen; Verteilung auf Messen)

Träger: UAA GmbH  
Gesamtsumme: 76.560 €  
Fördersumme: 33.000 €  
Abgerufen: 33.000 €  
Kooperationsprojekt: nein

### Aktion Berufsstart 2004

Der Allgäuer Zeitungsverlag entwickelte mit dem geva-Institut München ein Service-Paket zur Berufsorientierung, gerichtet an Absolventen aller Allgäuer Schulen.

- Das Projekt wurde in einer Partnerschaft von Schulen, Wirtschaft u. Politik durchgeführt. Teilnehmer: ca. 2.500 Schüler aus 70 Schulen.

Träger: LAG Oberallgäu  
Gesamtsumme: 111.000€  
Fördersumme: ohne LEADER+ Förderung umgesetzt, komplett aus Sponsorengeldern finanziert  
Kooperationsprojekt: ja

### Freiwilligenagentur Unterallgäu-Memmingen

Viele Bürger, Vereine oder Unternehmen würden sich gerne ehrenamtlich engagieren. Daran knüpft die Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e. V. an und fungiert als Bindeglied zwischen den Akteuren.

- seit Start (Sept. 2005): Gewinnung von 1.217 Personen für das Ehrenamt, davon 200 ü. d. Anlaufstelle, 823 Jugendliche ü. Schulen, 99 Schülerpaten für 60 Patenkinder, 23 Leihomas u. -opas u. 72 Lese-paten. Wert der "Zeitspenden" bisher 372.000 Euro

Träger: Schaffenslust eV  
Gesamtsumme: 132.481 €  
Fördersumme: 60.230 €  
Abgerufen: 59.002 €  
Kooperationsprojekt: nein  
[www.fwa-schaffenslust.de](http://www.fwa-schaffenslust.de)

### Berufswahloffensive 2005/2006

Die Allgäu-Initiative bot im Rahmen der zweier Teilprojekte sowohl ein Bewerbungstraining für Hauptschüler als auch Workshops zur beruflichen Neuorientierung von Arbeitnehmern an.

- Aufgrund des großen Echos und der positiven Resonanz wird die Berufswahloffensive seit Start jährlich durchgeführt (Zeitungen)

Träger: Allgäu Initiative  
Gesamtsumme: 79.500 €  
Fördersumme: 9.938 €  
Abgerufen: 5.812 €  
Kooperationsprojekt: ja

### Pleßer Zehentstadel

Der Pleßer Zehentstadel wurde zu einem Fort- und Weiterbildungszentrum für Musik unter Einbindung der örtlichen u. (über-)regionalen Vereine u. in Kooperation mit Gastronomie u. Beherbergung ausgebaut.

Träger: Gde. Pleß  
Gesamtsumme: 620.000 €  
Fördersumme: 310.000€  
Abgerufen: 310.000€  
Kooperationsprojekt: nein

### Dorfplatz Lauben --> Laubener Oase: Orientierung im 21. Jhd.

Das alte Gasthaus Rössle wurde zu einer Begegnungsstätte für alle Gemeindemitglieder umgebaut. Im Umbau und laufenden Betrieb sind die BürgerInnen, regionale Handwerker u. Dienstleister eingebunden.

Träger: Ev. Kirchengde. Lauben  
Gesamtsumme: 514.572 €  
Fördersumme: 257.285€  
Abgerufen: 257.285€  
Kooperationsprojekt: nein

### Sontheimer Generationenhaus

Die Gemeinde setzte sich zum Ziel, die Bürger unter dem Dach des alten Schulhauses zusammenzubringen. Alle Arbeiten und Aktivitäten werden ehrenamtlich von den Bürgern des Ortes geleistet:

- Eröffnung 03/07, seitdem pro Jahr über 100 Veranstaltungen und viele regelmäßige Angebote: Täglich Mittagstisch, Schulkinder- und Hausaufgabenbetreuung; verschiedene Kurse, Chorproben usw.

Träger: Gde. Sontheim  
Gesamtsumme: 834.948 €  
Fördersumme: 364.474 €  
Abgerufen: 364.474 €  
Kooperationsprojekt: nein  
[www.generationenhaus-sontheim.eu](http://www.generationenhaus-sontheim.eu)

### Forum Woringer Bürgergemeinschaft

Die Gemeinde stellt dem Verein „Woringer Bürgergemeinschaft e.V.“, der sich seit Jahren herausragend für die nachhaltige Dorfentwicklung engagiert, dauerhafte Räumlichkeiten zur Verfügung.

- Eröffnung Ende 11/06, seitdem alle Sitzungen der WBG (insg. etwa 30); 8-10 weitere Veranstaltungen mit bis 70 TN; KiGa nutzt den Raum täglich; Vorstellung des Projektes bei den 10. bayerischen Tagen der Dorfkultur 2009 (8 Gemeinden mit bis zu 9 Vertretern)

Träger: Gde. Woringen  
Gesamtsumme: 361.500 €  
Fördersumme: 185.750 €  
Abgerufen: 185.750 €  
Kooperationsprojekt: nein

### Integrative Betreuungseinrichtung Pfaffenhausen

Das Dominikus-Ringeisenwerk und der Markt Pfaffenhausen legten ein Konzept für eine integrative Einrichtung vor, in der blinde und sehende Senioren betreut werden. Die Bürger sind ehrenamtlich eingebunden.

- 38 neue Arbeitsplätze (5 VZ, 33 TZ); an 50 Sonntagen im Jahr: ehrenamtl. Café-Betrieb, wöchentl. weitere ehrenamtl. Aktionen; alle Betreuungsplätze sind belegt (50 im Heimbereich, 14 im Bereich betreutes Wohnen; Warteliste!). Seit Eröffnung zahlreiche (fachliche) Besuchergruppen, weiteste Anfahrt: Ungarn

Träger: Gde. Pfaffenhausen  
Gesamtsumme: 1.043.882 €  
Fördersumme: 521.941 €  
Abgerufen: 521.941 €  
Kooperationsprojekt: nein

### Bewegungs- u. erlebnispädagogische Landschaft Klosterwald

In Klosterwald baute die Lehmbaugesellschaft die alte Scheune und zu einer erlebnispädagogischen Landschaft um und aus. Kernelement ist ein pädagogisch orientiertes, (sucht-) präventives Konzept. Zugleich stellt sie ein hochwertiges Tourismusangebot dar.

- Zahlreiche Gruppen, Schulen und weitere Einrichtungen und Unternehmen nutzen das Angebot. Mehr Infos unter k-wood

Träger: Augsburgische Gesellschaft für Arbeit, Bildung u. Lehm- und Ziegelbau eV  
Gesamtsumme: 505.899 €  
Fördersumme: 252.949 €

## B: Regionale Landkultur zum Erhalt des kulturellen und natürlichen Erbes

### Broschüre Bauen und Sanieren

Über ein hochwertiges Printmedium werden Fachleute und Hausbesitzer mit interessanten Informationen zum Thema Bauen und Sanieren versorgt und neue Impulse im Bereich energieoptimierte Altbausanierung gegeben.

- Auftaktveranstaltung mit Gewinnspiel und Vorstellung der Broschüre im Juni 2006, alle gedruckten Broschüren wurden über die beteiligten Partner verteilt

Träger: UAA GmbH  
Gesamtsumme: 79.750 €  
Fördersumme: 34.375 €  
Abgerufen: 33.829 €  
Kooperationsprojekt: nein

### Kompetenzzentrum Kultur-Gesundheit-Tourismus

2002 wurde das Kompetenzzentrum KGT mit dem Ziel eingerichtet, als interdisziplinäres Informationszentrum zur Stärkung und Profilierung des ländlich geprägten Kneipplandes Unterallgäu beizutragen.

- Alle geplanten Qualifizierungsmaßnahmen wurden durchgeführt und abgeschlossen. Mit Ende des Förderzeitraums wurden die Aufgaben des KGT an die Unterallgäu Aktiv GmbH und den Landkreis (Tourismusförderung) abgegeben.

Träger: LK Unterallgäu  
Gesamtsumme: 300.00 €  
Fördersumme: 98.275 €  
Abgerufen: 83.732 €  
Kooperationsprojekt: nein

### Burgenregion Allgäu

Zur wissenschaftlichen und kulturtouristischen Erschließung und Vermarktung der Allgäuer Burgen wurde ein umfassendes Konzept entwickelt. Im Unterallgäu waren 4 Anlagen in Kronburg, Bad Grönenbach u. Mindelheim beteiligt.

- 31 Burgen im OA, OAL u. UA präsentieren sich nun gemeinsam (Internet, Flyer, Plakate, „Burgenturm“ sowie ein Burgenführer), etwa 20 P. wurden zu Burgenführern ausgebildet ; Mitte 2009: Gründung AG zur weiteren Belebung

Träger: UAA GmbH  
Gesamtsumme: 39.100 €  
Fördersumme: 19.500 €  
Abgerufen: 12.344 €  
Kooperationsprojekt: ja  
[www.burgenregion.de](http://www.burgenregion.de)

### Transnationaler Jakobsweg

Ziel ist die Schaffung länderübergreifender Angebote für Pilger. Im Rahmen des Projektes bildete sich eine Steuerungsgruppe aus deutschen, Schweizer und österreichischen LAGen mit Kontakten nach Frankreich und Polen.

- Die schwäbischen LAGen haben die Qualifizierung von Pilgerführern übernommen. Bis Mitte 2008 wurden zwei Lehrgänge durchgeführt

Träger: LAG RES Stauden  
Gesamtsumme: 60.053 €  
Fördersumme: 3.750 € (UA)  
Abgerufen: 3.750 €  
Kooperationsprojekt: ja  
[www.jakobswege.net](http://www.jakobswege.net)

### Kalender Brauchtum & moderne Kunst

Um regionales Brauchtum vor dem Vergessen zu bewahren, kreierte der Verein ProNah e.V. einen Wochenkalender für das Jahr 2006, der in modernen Collagen Brauchtum des jeweiligen Monats aufgriff.

- alle gedruckten Kalender wurden verteilt, positive Resonanzen

Träger: ProNah e.V.  
Gesamtsumme: 19.360 €  
Fördersumme: 8.090 €  
Abgerufen: 6.952 €  
Kooperationsprojekt: nein

### Förderung Kinder-, Jugend- und Familienangebote im Unterallgäu

Im Landkreis Unterallgäu bieten sieben Jugendübernachtungshäuser (JÜH) für ihre Zielgruppen je ihrem Schwerpunkt Aktionen und Programme an. Sie wollten sich besser vernetzen und gemeinsam vermarkten.

- Flyer liegen in allen beteiligten Einrichtungen aus, Homepage wird sehr gut angenommen (6700 Besucher seit Start), etwa halbjährlich treffen sich die Vertreter der Häuser

Träger: Kreisjugendring UA  
Gesamtsumme: 19.311 €  
Fördersumme: 9.655 €  
Abgerufen: 8085€  
Kooperationsprojekt: nein  
[www.was-tun-im-unterallgaeu.de](http://www.was-tun-im-unterallgaeu.de)

### Feuchtgebietskläranlage Schöneberg

In Schöneberg wurde 2003 eine der ersten dezentralen Feuchtgebietskläranlagen Deutschlands eingeweiht. Als Pilotprojekt wurde die Anlage mit einem Lehrpfad, Schautafeln und einem Infopavillon ausgestattet.

- 500 Besucher, 50 einzelne Fachbesucher, 15 Fachgruppen. Anlage ist frei zugänglich (Keine Einnahmen), der Infopavillon wird gut angenommen

Träger: Gemeinde Schöneberg / Pfaffenhäusen  
Gesamtsumme: 57.828 €  
Fördersumme: 28.915 €  
Abgerufen: 15.488 €  
Kooperationsprojekt: nein

### Regenerativregion Illerwinkel

In der VG Illerwinkel hat die Energieerzeugung aus regenerativen Trägern einen hohen Stellenwert. Unter dem Motto „Tourismus dank Turbinen“ können sich Besucher vor Ort zum jeweiligen Energieträger informieren.

- Eröffnung Oktober 2006, zahlreiche Führungen (weiteste: Frankreich), von Mai bis Oktober: jeden Sonntag geführte Radtouren

Träger: VG Illerwinkel  
Gesamtsumme: 45.560 €  
Fördersumme: 22.780 €  
Abgerufen: 21.349€  
Kooperationsprojekt: nein  
[www.regenerativ-region-illerwinkel.de](http://www.regenerativ-region-illerwinkel.de)

### Tümpelkampagne

Um den Lebensraumrückgang heimischer Amphibien soweit möglich auszugleichen, entsteht entlang der Günz wieder ein Netzwerk an Kleingewässern. Zur begleitenden Öffentlichkeitsarbeit konzipierte die Stiftung eine Wanderausstellung.

- Die Wanderausstellung tourte 2005 und 2006 durch die Gemeinden des Günstals und wird bei weiteren Veranstaltungen zu Thema eingesetzt.

Träger: Stiftung KulturLandschaft Günstal  
Gesamtsumme: 16.414€  
Fördersumme: 8.207 €  
Abgerufen: 5.768 €  
Kooperationsprojekt: nein  
[www.guenztal.de](http://www.guenztal.de)

### Pilotprojekt zur Gewinnung von Betriebssicherheit naturnaher Badegewässer am Bsp. Erkheim

Der Förderverein übernahm 2002 Trägerschaft und Betrieb des Bades und legte 2005 ein von der TU München begleitetes Konzept zum Umbau der Anlage in ein naturnahes Badegewässer ohne Chlorungsanlagen vor.

- 2008: 14.500 Besucher

Träger: Förderverein Freibad Markt Erkheim eV  
Gesamtsumme: 285.000 €  
Fördersumme: 138.190 €  
Abgerufen: 138.190€  
Kooperationsprojekt: nein  
[www.freibad-erkheim.de.vu](http://www.freibad-erkheim.de.vu)

## C Ganzheitliche Gesundheitskultur

### Professionalisierung Urlaub auf dem Bauernhof

Ziel war die Schaffung eines zusätzlichen festen Einkommens für Landwirte. Dazu wurden Qualifizierungsmöglichkeiten und ein Handbuch für die Anbieter entwickelt. Parallel wurden Angebote für die Gäste aufgelegt.

- 300 klassifizierte Betriebe im Allgäu, jährliches Magazin mit Gastgeberverzeichnis in Auflage 40.000 St.

Träger: Mir Allgäuer eV  
Gesamtsumme: 300.000 €  
Fördersumme: 14.550 €  
(Anteil Unterallgäu)  
Abgerufen: €  
Kooperationsprojekt: ja

### Naturtherme Bedernau

Die am Ortsrand gelegene Thermalquelle wird seit 2007 als „Dörfliches Gesundheitsbad“ genutzt. Umsetzung und Betrieb laufen unter breiter – finanzieller wie auch ideeller – Beteiligung der Gemeinde, Bürger u. Vereine.

- Geschaffene Arbeitsplätze: 1 VZ, 18 TZ, 14 Ehrenamtliche, Arbeitskreis mit 9 Personen; Besucher seit Eröffnung im August 2008: gesamt 75.500 (Stand Nov 2009), zahlreiche Fachbesucher (z.B InWent, Gostyn, Architekten,...), ständig weiterer Ausbau (Dampfbad usw.)

Träger: Gde. Breitenbrunn  
 Gesamtsumme: 874.004 €  
 Fördersumme: 294.987 €  
 Abgerufen: 294.987 €  
 Kooperationsprojekt: nein  
[www.naturtherme-bedernau.de](http://www.naturtherme-bedernau.de)

### 1. Unterallgäuer Gesundheitswoche

Zur Stärkung des Gesundheitsbewusstseins innerhalb der Bevölkerung zu stärken, veranstaltete die UAA auf Initiative der Projektgruppe Gesundheitsregion Kneipp-land® Unterallgäu 2003 erstmals die Gesundheitswoche.

- seit 2003 jährliche Wiederholung (ohne LEADER-Mittel finanziert), insgesamt (während der sieben Gesundheitswochen von 2003 bis 2009) etwa 1400 Veranstaltungen; 2009: knapp 200 Veranstaltungen in 22 Orten

Träger: LK Unterallgäu  
 Gesamtsumme: 15.971 €  
 Fördersumme: 7.986 €  
 Abgerufen: 7.986 €  
 Kooperationsprojekt: nein

### Radportal Unterallgäu

Als Bestandteil des Radwegekonzeptes für das Unterallgäu wurde neben einer Radwanderkarte ein Internetportal mit zusätzlichen Informationen entwickelt. Begleitet wird das Konzept durch ein gezieltes Marketing.

- Das Portal wurde Mitte 2009 an das neu gestaltete Freizeitportal des Landkreises angedockt; monatlich zwischen 300 und 4.000 Zugriffe (saisonabhängig)

Träger: LK Unterallgäu  
 Gesamtsumme: 37.584 €  
 Fördersumme: 18.792 €  
 Abgerufen: 17.052 €  
 Kooperationsprojekt: nein  
[www.tourismus.unterallgaeu.de](http://www.tourismus.unterallgaeu.de)

### Kneipp Aktiv Park Unterallgäu - Gradieranlage u. Meditationsgarten Bad Wörishofen

Die Gradieranlage mit umgebendem Meditationsgarten am Rande des Kur parks unterstreicht seit der Fertigstellung Mitte 2008 die Kneippkompetenz des Standorts und schafft eine attraktive Möglichkeit für Prävention vor Ort - sowohl für die Gäste des Kurortes als auch die Bevölkerung.

- Öffentlich zugänglich, keine Besucherzählung, jedoch immer gut besetzt

Träger: Bad Wörishofen  
 Gesamtsumme: 313.909 €  
 Fördersumme: 147.909 €  
 Abgerufen: 147.909 €  
 Kooperationsprojekt: nein  
[www.bad-woerishofen.de](http://www.bad-woerishofen.de)

### Unterallgäuer Gästebegleiter

Anlässlich der LGS im Jahr 2000 in Memmingen wurden die „Unterallgäuer Gästebegleiter“ gegründet. Sie ließen sich darin schulen, Gästen und auch Einheimischen die Sehenswürdigkeiten des Landkreises zu zeigen.

- 35 Personen wurden geschult, davon noch 10 aktiv; aus der Tätigkeit als GästebegleiterIn entstanden 3 feste Arbeitsplätze; im 1. Jahr: 28 Touren; kontinuierliche Steigerung auf ü. 200/Jahr mit ca. 8.000 Besuchern/Jahr; Zusammenarbeit mit verschiedenen Reiseveranstaltern

Träger: LK Unterallgäu  
 Gesamtsumme: 22.208 €  
 Fördersumme: 11.104 €  
 Abgerufen: 3.716 €  
 Kooperationsprojekt: nein  
[www.unterallgaeuer-gaestebegleiter.de](http://www.unterallgaeuer-gaestebegleiter.de)

## D Nachhaltige Regionalvermarktung

### LandZunge

Unter diesem Namen werden Allgäuweit regionale Produkte in traditionellen Dorf- und Landgasthöfen angeboten.

- Mittlerweile sind 74 Gastronomen im württembergischen und bayerischen Allgäu und 14 regionale Zulieferer LandZunge-Partner

Träger: LAG Impuls Westallgäu 10+  
Gesamtsumme: 60.000 €  
Fördersumme: 10.000 €  
Abgerufen: 10.000 €  
Kooperationsprojekt: ja  
[www.landzunge.info](http://www.landzunge.info)

### Holzbaumesse

Holz ist in den letzten Jahren als Baustoff in den Hintergrund getreten, die Möglichkeiten kaum noch bekannt. Deshalb veranstaltete der Verein Holzforum Allgäu e.V. im September 2005 erstmals eine Holzbaumesse.

- Die Holzbaumesse wurde aufgrund der positiven Resonanz jährlich wiederholt und firmiert seit 2009 unter dem Titel HolzTec.

Träger: Holzforum Allgäu  
Gesamtsumme: 150.565 €  
Fördersumme: 6.600 € (Anteil Unterallgäu)  
Abgerufen: 6.550 €  
Kooperationsprojekt: ja  
[www.holztec.de](http://www.holztec.de)

### Bündelung Holzangebot aus Kleinprivatwald

Es wurde eine Anschubfinanzierung zur Gründung der Holzhandelsgenossenschaft gewährt, die Kleinprivatwaldbesitzer-Organisationen bündelt und für diese die Vermarktung an die großen Sägewerke übernimmt.

- in.silva hat sich am Markt etabliert, jährlich werden etwa 300.000 Festmeter Rundholz umgesetzt. 2007 wurde eine GmbH gegründet, zum Stand 2008 waren 12 Arbeitsplätze entstanden.

Träger: inSilva GmbH  
Gesamtsumme: 105.273 €  
Fördersumme: 6.920 €  
Abgerufen: 5.282 €  
Kooperationsprojekt: ja  
[www.insilva.de](http://www.insilva.de)

## 3.2 LEADER-Projekte

In der neuen Förderperiode LEADER bis 2013 stehen der Lokalen Aktionsgruppe insgesamt 1,3 Mio. Euro Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zur Verfügung. Davon sind 250.000 Euro verbindlich für das LAG-Management vorgesehen. Projekte privater Träger werden zu 50% aus Mitteln des Freistaates Bayern über das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten unterstützt.

Die Finanzierung der Projekte erfolgt ähnlich wie in der Förderperiode LEADER+. Zu beachten ist jedoch, dass die MwSt. nicht mehr förderfähig ist und vollumfänglich vom Projektträger finanziert werden muss (wenn er nicht zum Abzug der Vorsteuer berechtigt ist).

Zum Stand 30. November 2009 sind folgende LEADER-Projekte bewilligt und befinden sich in der Umsetzung oder werden gerade beantragt (nach Handlungsfeldern des neuen REK, vgl. Seite 7). Auffällig ist hierbei die starke Häufung von Projekten im Handlungsfeld D Gesicherte natürliche Lebensgrundlagen, wobei in der Förderperiode LEADER+ aus diesem Bereich noch die wenigsten Projekte eingereicht wurden, so dass offenbar ein gewisser Nachholbedarf besteht. Auf der anderen Seite ist bislang noch kein Projekt aus dem Handlungsfeld A Starke Bürger- und Sozialkultur eingereicht. Hier scheint eine gewisse Sättigung eingetreten zu sein, da in LEADER die Mehrzahl der realisierten Projekte diesen Themen zuzuordnen sind.

## A Starke Bürger- und Sozialkultur

Mehrere Projekte sind in der Planungsphase. Bislang wurde jedoch noch kein Projekt eingereicht.

## B Nachhaltige Wirtschaftsstruktur

### LAG-Management

Um der Regionalentwicklung im Unterallgäu eine arbeitsfähige Struktur zu geben, wurde die Lokale Aktionsgruppe Kneipppland® Unterallgäu gegründet, die sich der LEADER-Philosophie verpflichtet fühlt. Sie wird rechtlich durch die „Unterallgäu Aktiv GmbH“ vertreten, die auch die Geschäftsführung der LAG Unterallgäu innehat. Seit Oktober 2002 liegt auch das Regionalmanagement bei der Unterallgäu Aktiv GmbH, das in der neuen Förderperiode weitergeführt wird. Aufgaben, Tätigkeitsbereiche und Ziele des LAG-Managements sind in vorliegendem Dokument zusammengestellt.

Träger: UAA  
Gesamtsumme: 514.000 €  
Fördersumme: 250.000 €  
Laufzeit: 2009-2013  
Status: bewilligt  
Kooperationsprojekt: nein  
REK-Bezug: B1 Innovatives Regionalmanagement

### Radregion Unterallgäu – Beschilderung

Als dritter Baustein der Radregion Unterallgäu wird nun – neben dem interaktiven Radportal sowie Kartenmaterial – die Beschilderung der Radwege im Unterallgäu realisiert. Alle radelbaren Wege zwischen den Gemeinden wurden dazu digital erfasst und durch ein Wabennetz verbunden. Die Beschilderung umfasst neben Entfernungangaben von Ort zu Ort auch speziellere Angaben zu Fernradwegen und Besonderheiten am Weg. Die ersten Schilder wurden zur 7. Unterallgäuer Gesundheitswoche im Mai 2009 aufgestellt, mittlerweile sind sie in den meisten Gemeinden montiert.

Träger: LK Unterallgäu  
Gesamtsumme: 118.717 €  
Fördersumme: 49.881 €  
Laufzeit: 2009-2010  
Status: bewilligt  
Kooperationsprojekt: nein  
REK-Bezug: B4 Verbesserung der Verkehrsinfrastrukturen

### Wanderregion Allgäu

Unter Berücksichtigung der bisherigen Entwicklung und zukünftiger Herausforderungen wurden in Abstimmung mit allen relevanten Akteuren Rahmenleitlinien und Schwerpunkte für einen Aktionsplan zur Erreichung des Zieles „Wanderregion Allgäu Nr. 1 in Deutschland“ diskutiert und festgelegt. Geplant ist dafür die Realisierung eines Premium-Wanderwegs durch das gesamte Allgäu, dass die drei Räume „Wald- und Wiesenlandschaft“, „Voralpenlandschaft“ und „Allgäuer Alpen“ verbindet und in der Vernetzung mit sogenannten „Erlebnisräumen“ erlebbar macht.

Träger: AM GmbH  
Gesamtsumme: 690.000 €  
Fördersumme: 415.000 €  
Laufzeit: 2010-2012  
Status: in Vorbereitung  
Kooperationsprojekt: ja (4 Allgäuer LAGen, federführend: LAG Ostallgäu)  
REK-Bezug: B5 Weiterentwicklung u. Verbesserung d. Tourismusinfrastrukturen

### Marke Allgäu

Unter Einbeziehung aller relevanten Akteure soll eine Dachmarke „Allgäu“ etabliert werden, um einen einheitlichen Auftritt nach außen sowie eine Stärkung der Identität nach Innen zu erreichen. In einem ersten Schritt werden dazu notwendige Analysen und Planungen durchgeführt, bevor in der zweiten Phase ein Markenhandbuch mit begleitendem Infomaterial entwickelt wird. Dabei wird ein umfassender Markenmarkt-Check durchgeführt.

Träger: AI GmbH  
Gesamtsumme: 280.000 €  
Fördersumme: 140.000 €  
Laufzeit: 2010-2013  
Status: eingereicht  
Kooperationsprojekt: ja (4 Allgäuer LAGen, federführend: LAG Oberallgäu)  
REK-Bezug: B3 Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe & Nahversorgung

### **Bayerische Jakobuswege**

Ziel ist die Promotion des Pilgerns auf dem Jakobsweg und die Bewußtseinsbildung in der Bevölkerung am Weg. Dabei steht die Verbesserung und Schaffung neuer regionaler Angebote am Weg im Vordergrund. Zur Umsetzung der geplanten Ziele ist die Einrichtung eines Projektbüros in Eichstätt im Informationszentrum Naturpark Altmühltal geplant. Ziel ist die Intensivierung der Vernetzung zwischen den beteiligten LAGen und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Wanderausstellung, Auftaktveranstaltung in LAG's, Infoblätter, Ökum. Kirchentag München 2010). Geplant sind des Weiteren die Pflanzung von Obstbäumen (LPV) entlang der bayerischen Jakobuswege und Qualifizierungsmaßnahmen.

Träger: Jakobuswege e.V.  
 Gesamtsumme: 197.300 €  
 Fördersumme: 108.654 €  
 Laufzeit: 2010-2013  
 Status: in Vorbereitung  
 Kooperationsprojekt: ja (35 LAGen in Bayern, federführend: LAG Kelheim)  
 REK-Bezug: B5 Weiterentwicklung & Verbesserung d. Tourismusinfrastrukturen

### **Europäische Jakobuswege**

Wie im Bayerischen Jakobuswege-Projekt steht die Vermarktung und Bekanntmachung des Pilgerns auf dem Jakobsweg und Positionierung des Jakobsweges als europäischen Pilgerweg traditionell christlicher Prägung im Mittelpunkt. Dazu ist eine enge Zusammenarbeit und Vernetzung mit regionalen, nationalen und internationalen Partnern (insb. in Osteuropa) zur Schaffung durchgehender nationaler und transnationaler Hauptwege mit pilgergerechten Dienstleistungs- und Betreuungsangeboten notwendig. Geplant ist der Weiterausbau der transnationalen Pilger-Informationplattform sowie der Ausbau und die Standardisierung des Qualifizierungsangebotes für BegleiterInnen von Pilgergruppen.

Träger: Jakobuswege e.V.  
 Gesamtsumme: 200.000 €  
 Fördersumme: 47.059 €  
 Laufzeit: 2010-2012  
 Status: in Vorbereitung  
 Kooperationsprojekt: ja (35 LAGen in Bayern, Partner aus AT, CH, PL, CZ; federführend D: LAG Kneippland® UA)  
 REK-Bezug: B5 Weiterentwicklung & Verbesserung d. Tourismusinfrastrukturen

## **C Ganzheitliche Gesundheitskultur**

### **Marketingkonzept Aktiv Park Kneippland® Unterallgäu**

Ziel des Projektes ist die Stärkung des Bewusstseins innerhalb der Bevölkerung als Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu durch Loslösung des Kneipp-Begriffes von den Kurorten sowie die Stärkung des zukunftsorientierten Profils als Gesundheitsregion im touristischen Wettbewerb durch eine einheitliche Vermarktung und Präsentation als abwechslungsreiche und erholsame Urlaubsmöglichkeit für alle Altersgruppen (Zugewinn neuer Gästezielgruppen). Dabei wird an sogenannten Leuchtturmstandorten und mehreren Kneippanlagen im Landkreis auf den Aktiv Park hingewiesen und die Standorte durch vernetzende Marketingmaßnahmen bekannt gemacht.

Träger: UAA  
 Gesamtsumme: 50.000 €  
 Fördersumme: 21.008 €  
 Laufzeit: 2010-2012  
 Status: eingereicht  
 Kooperationsprojekt: nein  
 REK-Bezug: C2 Förderung des Images als Gesundheitsregion

## D Gesicherte natürliche Lebensgrundlagen

### Naturerlebnispark Mindelheim

Die Ortsgruppe Mindelheim des Bund Naturschutz e.V. verwirklicht ihre Idee eines Naturerlebnisparks. Das Konzept wurde im Entscheidungsgremium der LAG begeistert aufgenommen, da der Bürgerbeteiligungsgedanke hier vorbildhaft umgesetzt wird: zahlreiche Vereine, Unternehmen, Schulen und Kindergärten aus Mindelheim sind finanziell oder mit konkreter Arbeitsleistung Projekt beteiligt. Ziel ist die Sensibilisierung und die Information von Kindern, Jugendlichen u. Erwachsenen für praktischen Umwelt- und Naturschutz und die Schönheiten der Natur. Gleichzeitig bietet der Naturerlebnispark eine naturnah gestaltete Naherholungsmöglichkeit.

Träger: BUND Naturschutz  
Gesamtsumme: 57.707 €  
Fördersumme: 22.691 €  
Laufzeit: 2009-2011  
Status: bewilligt  
Kooperationsprojekt: nein  
REK-Bezug: D1 Förderung von Umwelt- und Naturschutz

### Streueverwertung im Allgäu

Im Allgäu finden sich die hochwertigsten Streuwiesenlandschaften im Alpenvorland, die naturschutzfachlich von europaweiter Bedeutung sind: sie zeichnen sich durch eine außerordentlich artenreiche Flora mit überregional bedeutsamen Pflanzenarten aus.

Die Landschaftspflegeverbände zielen darauf ab, die Nutzung der Streuwiesen durch die Sicherung der Verwertung (Nutzung je nach Qualität als Einstreu o. Pferdeheu) zu erhalten und zu fördern. Es soll ein Handlungskonzept für und mit den Akteuren abgestimmt und umgesetzt werden, um eine nachhaltige Bewirtschaftung und Vermarktung der Streue zu gewährleisten.

Träger: LPVs im Allgäu  
Gesamtsumme: 228.000 €  
Fördersumme: 124.563 €  
Laufzeit: 2009-2012  
Status: bewilligt  
Kooperationsprojekt: ja (vier Allgäuer LAGen; Federführung: LAG Ostallgäu)  
REK-Bezug: D2 Erhalt der Naturlandschaft

### Kartierung, Erhalt und Nutzung alter Kernobstsorten in der Region Allgäu

Alte Obstbäume sind Teil der Kulturlandschaft und des Genpools. Mit ihnen verschwinden unweigerlich alte, regionaltypische Sorten und mit ihnen viele Eigenschaften und Eignung für verschiedene Verwendungsmöglichkeiten, die die jeweilige Sorte auszeichnet.

Im ersten Teilprojekt werden Allgäuweit Standorte alter Obstbäume erfasst, regionaltypische und unbekanntere Sorten gesammelt, bestimmt und dokumentiert. Als zweiter Schritt wird ein Sortenerhaltungsgarten an der Versuchsstation für Obstbau Schlachters angelegt, in dem Edelreiser nachgezogen und Baumschulen, Gemeinden und Privatpersonen zur Verfügung gestellt werden.

Träger: WBF GmbH  
Gesamtsumme: 265.410 €  
Fördersumme: 142.400 €  
Laufzeit: 2009-2012  
Status: bewilligt  
Kooperationsprojekt: ja (vier Allgäuer LAGen; Federführung: LAG Westallgäu- Bayerischer Bodensee)  
REK-Bezug: D2 Erhalt der Naturlandschaft

### Allgäuer Herbstmilchwochen

Das Allgäu ist DAS Milchland in Deutschland. Viele Menschen im Allgäu leben direkt oder indirekt von der Milch. Auch die Tourismusbranche profitiert bspw. über den Gesundheitsbereich oder den Alptourismus vom „Milchland Allgäu“.

Welche Angebote aber gibt es in der Region, wie hängen Produktion und Verarbeitung mit dem Vertrieb zusammen und wie kann jeder einen Beitrag leisten, damit dieses „Milchland Allgäu“ und damit die Lebensgrundlage für viele Menschen erhalten bleibt? Die „Allgäuer Herbstmilchwochen 2009“ setzen hier an: Die Milch ist von September bis November das Thema für ein buntes Programm von Festen, Ausstellungen, Vorträgen, Kursen und Exkursionen.

Träger: Regio Allgäu e.V.  
Gesamtsumme: 119.000 €  
Fördersumme: 50.000 €  
Laufzeit: 2009  
Status: bewilligt  
Kooperationsprojekt: ja (vier Allgäuer LAGen; Federführung: LAG Oberallgäu)  
REK-Bezug: D4 Stärkung einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft

### WaldInfoPlan

Das Produkt Holz als Rohstoff gewinnt weiter an Bedeutung. Obwohl das Allgäu eine alte und hohe Waldbaukultur hat, werden viele Wälder heute kaum mehr bewirtschaftet. Insb. die für das Allgäu charakteristische kleine Parzellierung bedeutet oft einen Marktnachteil. Ziel ist die Schaffung eines Web-basierten Informationssystems zur Unterstützung forstlicher Zusammenschlüsse zur Effizienzsteigerung ihrer betrieblichen Abläufe und Unterstützung einer ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Bewirtschaftung des (Klein-) Privat-, Kirchen- und Kommunalwaldes.

Träger: Allgäuholz Markenverband e.V.  
 Gesamtsumme: 476.000 €  
 Fördersumme: 100.000 €  
 Laufzeit: 2009-2011  
 Status: bewilligt  
 Kooperationsprojekt: ja (vier Allgäuer LAGen, federführend: LAG Oberallgäu)  
 REK-Bezug D1 Förderung von Umwelt- und Naturschutz

### Energieberatung Landwirtschaft

In landwirtschaftlichen Betrieben bestehen große Energieeinsparpotentiale und gleichzeitig vielfältige Nutzungsmöglichkeiten nachhaltiger Energien. Viele Landwirte sind sich dessen aber nicht bewusst. Deshalb wird eine spezielle Energieberatung, die auch die Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen begleitet, aufgebaut. Ziel ist Erfassung der gesamten Energiestruktur eines Betriebes, die Erarbeitung individueller Lösungen für eine maximale Energieeinsparung samt Einschätzung des betriebswirtschaftlichen Nutzens. 2009 wurden Pilotbetriebe in den vier Allgäuer Landkreisen untersucht, an denen modellhaft Wege und Möglichkeiten der Beratungsarbeit entwickelt werden. Darauf aufbauend soll eine Dokumentation den Grundstein für die weitere Beratungsarbeit legen.

Träger: Renergie Allgäu e.V.  
 Gesamtsumme: 50.020 €  
 Fördersumme: 25.320 €  
 Laufzeit: 2009-2010  
 Status: bewilligt  
 Kooperationsprojekt: ja (vier Allgäuer LAGen; Federführung: LAG Oberallgäu)  
 REK-Bezug: D4 Stärkung einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft

### Infozentrum Benninger Ried

Am Benninger Ried – dem weltweit einzigen Standort der Riednelke – wird das Mesnerhaus an der Riedkapelle zu einem Infozentrum mit Archiv und Ausstellung zum Ried umgebaut. Dort bestehen dann umfassende Möglichkeiten zur Information und weiteren Forschung im und am Ried. Im Außenbereich wird der ursprüngliche Bauerngarten und ein Themengarten zum Benninger Ried angelegt. Marketingmaßnahmen sowie eine Schulung von Multiplikatoren (z.B. Lehrer der umgebenden Schulen) ergänzen das Projekt.

Träger: Förderverein Benninger Ried Museum e.V.  
 Gesamtsumme: 153.500 €  
 Fördersumme: 64.500 €  
 Laufzeit: 2010-2012  
 Status: in Vorbereitung  
 Kooperationsprojekt: nein  
 REK-Bezug: D1 Förderung von Umwelt- und Naturschutz

### Dorfenergie Eppishausen

Die Dorfenergie eG in Gründung plant den Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden in Eppishausen. Um die Idee der genossenschaftlichen Energieerzeugung anderen Gemeinden näher zu bringen, sind mehrere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen geplant.

Träger: Dorfenergie Eppishausen e.G.  
 Gesamtsumme: 19.215 €  
 Fördersumme: 8.800 €  
 Laufzeit: 2010-2012  
 Status: in Vorbereitung  
 Kooperationsprojekt: nein  
 REK-Bezug: D3 Förderung regenerativer Energien

## 4 Projektübersicht Wirtschaft und Tourismus

### 4.1 Auf Einnahmen ausgerichtete Projekte

#### DTV-Klassifizierung von Ferienwohnungen, Ferienhäusern und Privatzimmeranbietern

Seit 2004 führt die Unterallgäu Aktiv GmbH als Lizenznehmer des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) die Klassifizierung von Ferienhäusern, Ferienwohnungen und Privatzimmern durch. Die Bewertung umfasst rund 150 bundesweit einheitliche Qualitätskriterien. In die Bewertung fließen u.

Projektstatus:  
Beginn 2004  
laufend

a. die Infrastruktur des Objektes (z. B. Heizung, Unterhaltungselektronik), Freizeiteinrichtungen, Möblierung der Räume usw. mit ein. Die Teilnahme an der Klassifizierung ist für jeden Vermieter möglich und gilt zunächst für 3 Jahre.

Im Landkreis Unterallgäu sind derzeit 119 Ferienwohnungen, Gästehäuser und Privatzimmer klassifiziert, davon drei Objekte mit zwei, 49 mit drei, 66 mit vier sowie eine Ferienwohnung mit fünf Sternen. Erfahrungsgemäß gibt es für jede dieser Qualitätsstufen Nachfrager; die Klassifizierung leistet dabei einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Transparenz und Qualität des vorhandenen Angebots. Die Klassifizierungen sind dabei jeweils drei Jahre lang gültig. Die Leistungsträger haben nach Ablauf dieses Zeitraumes die Möglichkeit einer Nachklassifizierung.

Im Jahr 2009 konnten 28 Objekte von der Unterallgäu Aktiv GmbH nachklassifiziert und sechs Ferienwohnungen neu klassifiziert werden. Im Jahr 2010 folgten weitere 55 Nachklassifizierungen.

#### Abgeschlossene Projekte:

- Wirtschaftlichkeitsanalyse eines Kneipp-Gesundheitshofes in Bad Wörishofen
- Qualitätsoffensive zur touristischen Stärkung der Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu
- Markt- und Potenzialbetrachtung zur touristischen Nutzung des potenziellen Incoming-Verkehrs eines Regionalflughafens Allgäu
- Dorfladen Allgäu
- Dienstleistungsvertrag mit dem SKI / EGZ

### 4.2 Nicht primär einnahmenorientierte Projekte

#### Wirtschaftsportal Landkreis Unterallgäu

Im Juli dieses Jahres erfolgte die grundlegende Neugestaltung (Relaunch) der Internetpräsenz des Landkreises Unterallgäu. Die Konzeption und inhaltliche Pflege der eigenständigen Hauptseite Wirtschaft ([www.wirtschaft-unterallgaeu.de](http://www.wirtschaft-unterallgaeu.de)) wird dabei von der Unterallgäu Aktiv GmbH wahrgenommen.

Projektstatus:  
Beginn 2008  
laufend

Das Wirtschaftsportal bietet einen hilfreichen und detaillierten Überblick über freie Gewerbeflächen, Kontaktadressen, Förder- und Beratungsprogramme sowie weitere wichtige Informationen zu den Themen Gründungsberatung, Unternehmensnachfolge, betriebliche Gesundheitsvorsorge sowie allgemein zu dem Thema Bildung und Arbeit.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist auch weiterhin vom Landkreis mit der Pflege des Portals betraut.

#### Gewerbesteckbriefe

Aufbauend auf die erste Gewerbeflächenabfrage im Jahr 2008 (auch Grundlage für das Wirtschaftsportal) wurde für jede Gemeinde im Landkreis ein Standortprofil erstellt. Die ermittelten Standortfaktoren wurden im Frühjahr 2009 in Form eines Steckbriefes je Gemeinde als Printmedium veröffentlicht und den Kommunen zusammen mit einer eigens erstellten Einlegemappe, der bestehenden Wirtschaftsbroschüre und dem Imagefilm des Landkreises für eigene Vermarktungszwecke zur Verfügung gestellt. Im Herbst 2009 erfolgte eine erneute Gewerbeflächenabfrage. Die ermittelten Änderungen zum Vorjahr flossen in das Wirtschaftsportal.

Projektstatus:  
Beginn 2008  
laufend

### **Unterallgäuer Gesundheitswoche**

Um das Gesundheitsbewusstsein und die Gesundheitsvorsorge innerhalb der Bevölkerung zu stärken, veranstaltete die Unterallgäu Aktiv GmbH auf Initiative der Projektgruppe Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu 2003 erstmalig die Unterallgäuer Gesundheitswoche als attraktives und kostengünstiges Informations- und Mitmachangebot für ein gesünderes Leben. Aus LEADER+ Mitteln unterstützt, fanden landkreisweit die unterschiedlichsten Veranstaltungen rund um das Thema Gesundheit statt. Da die Gesundheitswoche sehr großen Anklang in der Bevölkerung fand, wird sie nun alljährlich im Auftrag des Landkreises Unterallgäu wiederholt und ist mittlerweile bereits eine Institution im Veranstaltungskalender des Landkreises. Die Finanzierung der Gesundheitswochen wird aus Mitteln des Landkreises und Sponsorenbeiträgen bestritten, die Unterallgäu Aktiv GmbH hat die gesamte Koordination, Planung und Organisation inne.

Projektstatus:  
Beginn 2003  
laufend

Während der 7. Unterallgäuer Gesundheitswoche vom 16. bis 24. Mai 2009 stand der Landkreis Unterallgäu einmal mehr ganz im Zeichen der fünf Kneippschen Säulen. Geboten war ein abwechslungsreiches Programm mit insgesamt rund 200 einzelnen Veranstaltungen, die von den Gemeinden, Vereinen, Institutionen und Einzelpersonen vor Ort organisiert und durchgeführt wurden. Thematisch stand die Säule BEWEGUNG im Mittelpunkt der Aktionswoche, an der sich viele der gebotenen Veranstaltungen orientierten, beispielsweise Brainwalking, die Radverkehrswoche oder die Mindelheimer Sportnacht. Erstmals fand in der Dampfsäg in Sontheim die Messe fit & wohl statt, die sich in den kommenden Jahren zu einem festen Bestandteil der Gesundheitswoche etablieren soll.

Für das Jahr 2010 laufen bereits die Vorbereitungen. Die 8. Unterallgäuer Gesundheitswoche wird dann vor allem auf die Säule „Kräuter“ ausgerichtet sein.

### **Radregion Unterallgäu**

2005 wurde das LEADER+-Projekt Radportal Unterallgäu umgesetzt, das einen wichtigen Bestandteil des Radwegekonzeptes für den Landkreis darstellt. Das interaktive Radportal wurde von der Unterallgäu Aktiv GmbH mit entwickelt, die auch die weiterführende Betreuung (Pflege der hinterlegten Datensätze, wie der Tourenschreibungen mit Höhenprofilen und Streckenverläufen, Informationen zu den Gemeinden des Landkreises, den Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten sowie Gastgebern und Unterkünften) übernommen hat. Das Radportal ist zwischenzeitlich im neuen Freizeitportal des Landkreises, das Mitte 2009 freigeschalten wurde, integriert.

Projektstatus:  
Beginn 2005  
laufend

Mitte 2008 wurde als eines der ersten Projekte in der neuen LEADER-Förderperiode die Beschilderung der Radwege beantragt. Die Unterallgäu Aktiv GmbH koordinierte hierbei neben dem Landratsamt die Abstimmung mit und Information der Gemeinden. Die Umsetzung dieses Projektes läuft, die Beschilderung der radelbaren Wege im Unterallgäu soll noch 2009 abgeschlossen sein.

Für 2010 ist die Aktualisierung des Radportals sowie des Kartenmaterials auf Basis der beschilderten Radwege vorgesehen.

### **Freizeit- und Tourismusportal Landkreis Unterallgäu**

Seit 2005 wird das Internet verstärkt zur touristischen Vermarktung des Unterallgäus genutzt. Dazu hat die Unterallgäu Aktiv GmbH auf der offiziellen Website des Landkreises Mitte 2005 das Tourismusportal eingerichtet, das bereits in den ersten Monaten durch hohe Zugriffszahlen die steigende Bedeutung des Internets bei der Urlaubsplanung bewies.

Projektstatus:  
Beginn 2005  
laufend

Im Zuge der Neugestaltung des Internetauftritts des Landkreises wurden durch die Unterallgäu Aktiv GmbH auch die Inhalte des Tourismusportals gänzlich überarbeitet und an das neue Design angepasst. Im neuen Freizeit- und Tourismusportal können sich Interessierte über die umfangreichen Gesundheits-, Kultur-, Sport- und Freizeitangebote und Veranstaltungen im Landkreis sowie die Unterkunftsmöglichkeiten für einen Urlaub im Unterallgäu informieren. Integriert wurden auch das Radportal sowie die Internetseiten zu den Kneippland®-Pauschalen. Mitte 2009 wurden die neuen Seiten der Öffentlichkeit mit positiver Resonanz vorgestellt.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist auch weiterhin vom Landkreis mit der Pflege des Portals betraut.

### **Touristische Kneippland®-Pauschalen**

Im Jahr 2007 hat die Unterallgäu Aktiv GmbH im Auftrag des Landkreises Unterallgäu das Regionale Tourismuskonzept fortgeschrieben und für die künftige touristische Entwicklung des Unterallgäus ein entsprechendes Grundlagen- und Strategiekonzept entwickelt. Ausgangsbasis hierfür waren

Projektstatus:  
Beginn 2007  
laufend

die Ergebnisse einer ausführlichen Analyse der aktuellen touristischen Trends sowie der touristischen Situation im Unterallgäu, aus welchen entsprechende Empfehlungen für die Zukunft abgeleitet wurden. Für die künftige touristische Entwicklung des Unterallgäus ergaben sich die fünf touristische Schwerpunktbereiche Gesundheitstourismus, Sport- und Aktivurlaub mit Schwerpunkt Fahrradtourismus, Kulturtourismus, Land- und Natururlaub sowie Familienurlaub.

Das touristische Strategiekonzept wurde im zuständigen Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus des Landkreises Unterallgäu bestätigt. Daraufhin wurde die Unterallgäu Aktiv GmbH beauftragt, landkreisweit vernetzte und buchbare Pauschalangebote für diese Bereiche zu entwickeln, um das vorhandene Potential zu bündeln und zu vermarkten. Unter der Dachmarke „Kneippland® Unterallgäu“ und im Gesamtkontext „Allgäu“ sollen die vielen Highlights der Region potenziellen Gästen und der eigenen Bevölkerung in attraktiver Form zugänglich gemacht werden.

Für Vermarktung und Vertrieb der Pauschalen ist seit Beginn 2009 die Unterallgäu Aktiv GmbH in enger Kooperation und Abstimmung mit dem Landratsamt Unterallgäu zuständig. Die Unterallgäu Aktiv GmbH tritt dabei auch als Reiseveranstalter auf.

Für 2010 werden derzeit die bestehenden Pauschalen weiterentwickelt sowie neue Arrangements geschaffen. Verstärkt wird dabei auf das Alleinstellungsmerkmal „Kneipp“ eingegangen und auf einen noch höheren Erlebniswert der Angebote geachtet. In die Arrangements für 2010 werden die Erfahrungen des Pilotjahres 2009 einfließen.

### **KulturRundschau**

Aus einer Initiative von Landrat Hans-Joachim Weirather und in Zusammenarbeit mit der Memminger und Mindelheimer Zeitung entstand eine monatliche Sonderseite in den Unterallgäuer Wochenblättern. Ziel war die Schaffung einer gemeinsamen Werbeplattform für die Kulturveranstaltungen im Landkreis.

Ein großer Teil der Personalleistungen hierfür wurde im Jahr 2008 von der Unterallgäu Aktiv GmbH erbracht, da hier die Koordination der KulturRundschau lag. Sie übernahm die Bündelung der Veranstaltungshinweise aus den einzelnen Gemeinden und deren Aufbereitung für Satz und Druck bei den Zeitungsverlagen. Aufgrund der positiven Resonanzen wird die KulturRundschau weitergeführt.

Projektstatus:  
Beginn 2008  
Bei der Unterallgäu Aktiv GmbH abgeschlossen.  
Über die Zeitungen weiterlaufend

## 5 Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der Unterallgäu Aktiv GmbH lässt sich in zwei Bereiche gliedern:

Es fanden **PR-Maßnahmen der Unterallgäu Aktiv GmbH** selbst statt mit

- Regelmäßiger Berichterstattung in den regionalen Printmedien über die Aktivitäten zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Unterallgäu Aktiv GmbH und deren Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Regionalen Entwicklungsprozess,
  - Berichterstattung, Anzeigenschaltung und Erstellung einer Veranstaltungszeitung zu den bisherigen sechs Gesundheitswochen in den Jahren 2003 bis 2009,
  - Gestaltung eines Rollups für Messeauftritte und Veranstaltungen,
  - Weiterentwicklung und Pflege des Internetauftrittes der Unterallgäu Aktiv GmbH mit einem umfassenden Relaunch im November 2009 sowie
  - mehrmalige Teilnahme am Kreuzworträtsel „Wie gut kennen Sie das Unterallgäu?“ im Wochenkurier bis Ende 2007.
- Präsentation der Unterallgäu Aktiv GmbH sowie die Tätigkeitsfelder auf Messen und Veranstaltungen 2005-2009:

2005	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Messe Gesundheit Aktiv, Bad Wörishofen, 18./19. 06. 2005 (Auftakt 3. Unterallgäuer Gesundheitswoche)</li> <li>- Allgäuer Festwoche, Kempten, 13.-21. 08. 2005</li> <li>- Schwäbische Grüne Woche, Lindau, 25-28. 08. 2005</li> <li>- Businessmesse Allgäu, Memmingerberg, 06./07. 10. 2005</li> <li>- euregia, Friedrichshafen, 10.-12. 10. 2005</li> <li>- Premiere „Yin und Yang im Allgäu“, Ottobeuren, 19. 11. 2005</li> </ul>
2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auftaktveranstaltung Bauen und Sanieren, Forum Mindelheim, 19. 01. 2006</li> <li>- Forum Gesundes Leben, Babenhausen, 20./21. 05. 2006 (Auftakt 4. Unterallgäuer Gesundheitswoche)</li> <li>- Allgäutag an der Allgäuer Festwoche Kempten, 15. 08. 2006</li> <li>- Treffen der Freunde von Max Hürzeler Bicycle Holidays 2006, 02. 09. 2006</li> <li>- Tag der Regionen: Auftaktveranstaltung in Niederrieden, 07. 10. 2006</li> <li>- Auftaktveranstaltung zum Ideenwettbewerb, Erkheim, 16. 10. 2006</li> </ul>
2007	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Treffpunkt Gesunde Ernährung im Hohen Schloss, Bad Grönenbach 12./13. 05. 2007 (Auftakt 5. Unterallgäuer Gesundheitswoche)</li> <li>- Allgäutag an der Allgäuer Festwoche Kempten, 15. 08. 2007</li> <li>- rena, Dampfsäg Sontheim, 12.-14. 10. 2007</li> <li>- „Dischkurs“ – Podiumsdiskussion in Pfaffenhausen 25. 09. 2007</li> <li>- Begleitung einer Gruppe des Partnerlandkreises Gostyn 15.-16. 10. 2007 mit Besichtigung mehrerer LEADER+ Projekte im Landkreis</li> <li>- LEADER+-Exkursionen im Allgäu – Teil Unterallgäu 13. 11. 2007</li> </ul>
2008	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begleitung einer Gruppe InWent-Stipendiaten am 19. 03. 2008 mit Besichtigung mehrerer LEADER+ Projekte im Landkreis</li> <li>- Ausstellung des Netzwerks Regionalentwicklung Allgäu im Rahmen der Themenwoche Allgäu im Maximilianeum München am 09. 04. 2008</li> <li>- Gartentage Bad Grönenbach 17./18. 05. 2008</li> <li>- Eröffnungsveranstaltung Gesundheitswoche „Erkheimer Wasserlust“ am 31. 05. 2008 in Erkheim</li> <li>- Informationsveranstaltung „Licht im Förderdschungel“ am 30. 05. 2008 am Amt für Landwirtschaft und Forsten Kempten</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausstellung des Netzwerks Regionalentwicklung Allgäu am Gesundheitstag in der Naturtherme Badernau (Abschluss der 6. Gesundheitswoche) 01. 06. 2008</li> <li>- Landesgartenschau Neu-Ulm 07.-11- 07. 2008</li> <li>- Diskurs zum Tag der Regionen – Podiumsdiskussion in Pfaffenhausen 30. 09. 2008</li> <li>- Ausstellung des Netzwerks Regionalentwicklung Allgäu im Landratsamt Unterallgäu im 10. 2008</li> <li>- Tagung Kommunale Wirtschaftsförderung – Stadt- und Regionalentwicklung der Bayerischen Akademie für Verwaltungs-Management in Coburg, 18.-19. 11. 2008</li> </ul>
2009	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertretung des Netzwerks Regionalentwicklung Allgäu sowie der Unterallgäu Aktiv GmbH auf der Internationalen Grünen Woche 24. - 25. 01. 2009</li> <li>- Vorstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und ihrer Aufgaben und Projekte im Stadtrat Bad Wörishofen am 02. 03. 2009</li> <li>- Präsentation der Regionalentwicklung und der Unterallgäu Aktiv GmbH zum Festakt 10 Jahre TCM-Klinik Ottobeuren am 26. 04. 2009</li> <li>- Vorstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und Ihrer Aufgaben und Projekte beim Rotary-Club Bad Wörishofen am 29. 04. 2009</li> <li>- Präsentation der Regionalentwicklung und der Unterallgäu Aktiv GmbH bei der Auftaktveranstaltung zur 7. Unterallgäuer Gesundheitswoche am 17. 05. 2009 sowie bei der Messe fit&amp;wohl in der Dampfsäg Sontheim 20. - 22. 05. 2009</li> <li>- Vertretung der LAG Kneippland® Unterallgäu beim Treffen des Kompetenznetzwerks Regionalmanagements in Bayern, 02. - 03. 07. 2009 in Kitzingen</li> <li>- Vorstellung des Aufgabenbereiches Wirtschaftsförderung und Standortmarketing der Unterallgäu Aktiv GmbH beim einer Sitzung des Bayerischen Gemeindetages Kreisverband Unterallgäu in Mattsies am 16. 07. 2009</li> <li>- „Diskurs“ zum Thema Klimaschutz am Tag der Regionen – Podiumsdiskussion in Pfaffenhausen am 08. 10. 2009</li> <li>- Vorstellung des Aufgabenbereiches Wirtschaftsförderung und Standortmarketing der Unterallgäu Aktiv GmbH beim einer Sitzung des Wirtschaftsbeirates des Marktes Ottobeuren am 22. 10. 2009</li> <li>- Vorstellung der Regionalen Landentwicklung, der Unterallgäu Aktiv GmbH und allgäuweiter Projekte in Waldshut/LAG Südschwarzwald am 12. 11. 2009</li> </ul>

Parallel unterstützt die Unterallgäu Aktiv GmbH das **Marketing verschiedener Projekte und Aktivitäten** mit

- dem Verfassen von Presseartikeln zur Gesundheitswoche, den Biomassetagen, Jakobuswanderungen, Tag der Regionen sowie zu weiteren Veranstaltungen
- Pressearbeit zu vielen Einzelprojekten (vgl. beiliegende Pressemappe 2009); im Jahr 2009 insbesondere hervorzuheben sind die Allgäuer Herbstmilchwochen, das Projekt Streuobstkartierung sowie dem neuen Internetauftritt des Landkreises mit den Freizeit- und Wirtschaftsportalen, die von der Unterallgäu Aktiv GmbH betreut werden
- der Organisation und Durchführung einer Pressekonferenz anlässlich der Auftaktveranstaltung „Bauen & Sanieren“ im Januar 2006
- der Mitwirkung in TV-Berichten zur dreitägigen Wanderung am Jakobusweg im Unterallgäu während der Gesundheitswoche 2006 und der Auftaktveranstaltung zum Wettbewerb „Neue Ideen für's Allgäu“ am 16. Oktober 2006 sowie
- Erstellung einer DVD zu LEADER+ durch die Filmgesellschaft servicio Ohm im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten.
- Pressearbeit und Berichterstattung zur Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes.